

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

5 Auf Zeitreise ins Mittelalter und zu Charlie Chaplin

Dank spannendem Audio-Guide und innovativem Museumsbau kommen im alterwürdigen Schloss Chillon und bei Chaplin World sogar Kids auf ihre Kosten.

Artikel auf Seite 5

15 KGVU-Apéro: Wiedersehen unter Gleichgesinnten

«Grüezi miteneand. Die Sommerferien sind vorbei – Zeit also, um sich an einem KGVU-Apéro zu treffen und sich auszutauschen» – so begrüsst der KGVU-Vorstand Laurent Goerg die Gäste, welche im Restaurant Dörfli in Uitikon den Herbst einläuteten.

Artikel auf Seite 15

21 Firmenjubiläum: 30 Jahre Mario Casanova AG

Noch während der Coronapandemie hat Mario Casanova sein Gipsergeschäft an seinen Sohn Sandro übergeben. Dieses Jahr feiern sie das 30-jährige Firmenjubiläum.

Artikel auf Seite 21

B2B-STORY

Darum sind Notrufgeräte für hochaltrige Menschen idealer als Smartphones und Smartwatches

Wieso dedizierte Notrufgeräte für hochaltrige Senior:innen geeigneter sind als Smartphones und Smartwatches.

Text: Rolf Bona, Bild: zVg

Was macht ein gutes Notrufgerät aus? – Der Nutzer kann es mit Leichtigkeit bedienen und der Notruf funktioniert auch im Notfall. Während Smartphones und Smartwatches für viele Menschen nützliche Werkzeuge sein können, gibt es mehrere Gründe, warum sie als Notruflösung für Senior:innen ungeeignet sind. Als Faustregel gilt: kann ein Senior noch mit Smartphone selbstständig umgehen, denkt ans Aufladen und ist mit Softwareupdates nicht überfordert, dann braucht er noch kein Notrufgerät. Aufgrund meiner Erfahrung wird ein Notrufgerät erst ab 80 Jahren zum Thema, also für hochaltrige Senior:innen.

Über ein Jahrzehnt durfte ich als Leiter der grössten Notrufzentrale der Schweiz tätig sein. In dieser Zeit konnte ich über 2.5 Mio. Notrufe auswerten, und es gibt kein Notrufgerät, keine Notruf-App oder Smartwatch mit Notruffunktion, welche ich nicht eingehend geprüft habe und in Anwendung hatte. Leider kristallisierte sich schnell heraus, dass Smartphones, Smartwatches oder Apps als Notruflösung für hochaltrige Senior:innen denkbar ungeeignet sind.

Aber was verstehe ich unter hochaltrige Senior:innen? – Mit 80 Jahren gilt man nicht automatisch als hochaltrig. Denn Hochaltrigkeit bezieht sich nicht nur auf das Alter, sondern auch auf die eingeschränkte Selbstständigkeit: Ein Senior gilt dann als hochaltrig, wenn im hohen Alter die selbstständige Bewältigung des Alltags grössere Schwierigkeiten bereitet und vermehrt Hilfe von aussen benötigt wird. In diesem Kontext geht es entsprechend um die Kriterien für ein Hilfsmittel, welches ein Verbleiben in den eigenen vier Wänden ermöglichen kann.

Gerne gehe ich etwas tiefer auf die Vielzahl von Argumenten ein:

1. Kognitive Fähigkeiten

Smartphones und Smartwatches können ziemlich komplexe Geräte sein, insbesondere für Personen, die sich deren Bedienung nicht gewohnt sind. Ältere Menschen haben Schwierigkeiten, durch verschiedene Apps, Einstellungen und Funktionen zu navigieren, was ihre Fähigkeit beeinträchtigt, das Smartphone oder die Smartwatch im Notfall effizient zu nutzen. Ebenfalls werden Software-Updates oft zu unüberwindbaren Hürden.

2. Akkulaufzeit

Smartphones und Smartwatches müssen regelmässig aufgeladen werden, und die Akkulaufzeit kann je nach Nutzung und Alter des Telefons und der Uhr variieren. In Notfällen könnte der Akku des Geräts gerade leer sein, sodass das Gerät im Ernstfall nicht verfügbar ist. Ebenfalls ist der User während des Akku-Ladevorgangs nicht geschützt. Bei einem klassischen Notrufgerät muss der Notruftaste nie aufgeladen werden und das Basisgerät ist immer am Strom angeschlossen.

3. Lautstärke

Für eine gewisse Lautstärke in der Kommunikation benötigt ein Gerät eine gewisse Grösse, auch Resonanzkörper genannt. Entsprechend kann über eine Smartwatch kaum kommuniziert werden. So führen Smartwatches des Öfteren zu unzähligen Fehlalarmen und Einsätzen, da mit dem User nicht oder nicht ausreichend kommuniziert werden konnte. Hier wurden und werden leider immer noch viele unnötige Kosten und Einsätze generiert. Solche Fehlalarme sind auch für die Angehörigen ein grosser Stressfaktor und



Rolf Bona
spricht aus langjähriger Notruf-Erfahrung.

für die Einsatzzentralen ein immer grösser werdender, unnötiger, ressourcenbindender Aufwand.

4. Physische Einschränkungen und feinmotorische Fähigkeiten

Viele ältere Menschen haben physische Einschränkungen wie ein schlechteres Sehvermögen, Arthritis oder zittrige Hände. Dies erschwert die Bedienung von kleinen Tasten, Touchscreens oder komplexe Benutzeroberflächen eines Smartphones.

Weiterlesen auf Seite 13

Alter & Pflege im Limmattal

- FairCare365, Schlieren
- Meditana GmbH, Urdorf
- MZP AG, Zürich
- Reaplus, Biberstein
- Spitex Kompetente Pflege, Unterengstringen
- Villa Sparrenberg, Unterengstringen

	KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Editorial	2
	Ratgeber Treuhand	2
	Wahlen KMU- und Gewerbeverband Zürich	3
	Kolumne «Stand.»	3
	Ratgeber Gesundheit	4
	Finanz-Kolumne	4
	Emil Frey AG Schlieren	4
	Reisen	5
	Historische Kolumne	6
	Kolumne FC Dietikon	6
	Dienstleister-Themenstory	7
	Lifestyle-Themenstory Müller Bräu	8
	Lifestyle-Themenstory Beldona	8
	Menu-Tipp	8
	Veranstaltungskalender	8
	Kulturtipps	9
	IT-Themenstory	10
	Kommentar	10
	B2B Spitex Rechtes Limmattal	11
	B2B Senevita Limmatfeld	11
	B2B ZKB	12
	Fortsetzung B2B-Story «Menschengeschichten»	13
	URDORF	14
	Gastro-Themenstory	14
	UITIKON WALDEGG	15
	KGVU-Apéro	15
	WEININGEN	16
	Arconex GmbH	16
	GEROLDSWIL-OETWIL	16
	DIETIKON	17
	Editorial	17
	Stadt Dietikon Alkohol Testkäufe	17
	Mario Casanova AG	18
	Paul Brunner AG	19
	Stadt Dietikon Ergebnisse Zu-/Wegzugsbefragung	19
	BIRMENSDORF UND AESCH	20
	Editorial	20
	Contrena GmbH	20
	Otto Rohrunterhalt GmbH	20
	SEQUOIA Legal & Advisory GmbH	21
	SCHLIEREN	21
	AC Oliveira GmbH	21
	Pneushop Sergio Pallaoro GmbH	22
	Stadt Schlieren Schlierefäscht	22
	Herzog Küchen	23
	Stadt Schlieren Bienenflächen	23
	ENGSTRINGEN	23
	KEHRSEITE	24
	Kantonsratsgeflüster	24
	s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli	24



NEUE CITROËN ELEKTRO-NUTZFAHRZEUGE

ë-Jumper, ë-Berlingo Van und ë-Jumpy

citroen.ch
Profitieren Sie jetzt von attraktiven Rabatt-Aktionen beim Kauf eines Citroën Nutzfahrzeuges. Zudem Garantie von 5 Jahren/100'000 km (es gilt, was zuerst eintritt) geschenkt.



Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren – 044 733 63 63

EDITORIAL

22. Oktober 2023: Keine Geldumverteilungsprofis wählen!



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Ein beträchtlicher Teil des Schweizer Volks profitiert von einem international vergleichsweise äusserst hohen Lebensstandard. Dieser Wohlstand ist nicht gottgegeben, sondern in bedeutendem Mass bürgerlichen Prinzipien wie Sicherheit, Unabhängigkeit und einer liberalen Wirtschaftsordnung zu verdanken. Leider wachsen aber der öffentliche Sektor und der Sozialstaat unaufhörlich und die Fiskalquote steigt. Die effektive Staatsquote bewegt sich unaufhaltsam gegen 50 %.

Erwirtschaften kommt vor Verteilen und Konsumieren

Die für Private wie für die Allgemeinheit gleichermaßen geltende Binsenwahrheit «Erwirtschaften kommt vor Verteilen und Konsumieren», haben die bürgerlich-liberalen Parteien im Unterschied zu den Linken weitgehend verinnerlicht. Sie engagieren sich für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die für gedeihende Unternehmen sorgen, welche dann Arbeitsplätze schaffen und bewahren sowie Gewinnsteuern abliefern. Die bürgerlich-liberale Politik setzt auf persönliche Verantwortung statt staatliche Bevormundung, Anreize statt Verbote, Marktwirtschaft statt staatliche Eingriffe und Freihandel statt Protektionismus.

Die Linken hingegen sehen den Staat als umfassenden Heilsbringer. Sie misstrauen Markt und Wettbewerb zutiefst.

Freiheitliche Positionen dürfen nicht weiter an Stellenwert einbüßen

Die wirtschaftlichen Aussichten haben sich in den letzten Jahren erheblich verdüstert. Die kommenden Wahlen sollten deshalb Parteien Auftrieb geben, die freiheitliche Positionen vertreten. Diese freiheitlichen Positionen, die entscheidend zur Stärke der Schweiz beigetragen haben, dürfen nicht weiter an Stellenwert einbüßen, da sonst Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand langfristig in Frage gestellt sind.

Viele Entscheide, welche den Wirtschaftsstandort Zürich direkt betreffen, werden in Bundesbern gefällt. Entsprechend wichtig ist es, welche Zürcher Volksvertreter in National- und Ständerat gewählt werden.

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) unterstützt bei den **Ständeratswahlen Gregor Rutz (SVP)** und **Regine Sauter (FDP)**.

Bei den **Nationalratswahlen** – bitte 2x auf Ihre Liste – setzt der KGV insbesondere auf die beiden Spitzenkandidaten **Nicole Barandun** (Die Mitte) und **Bruno Walliser** (SVP, bisher) sowie auf die vier Top-Kandidaten **Anita Borer** (SVP), **Susanne Brunner** (SVP), **Martin Farner** (FDP) und **René Schweizer** (SVP). Weitere KMU-freundliche Kandidaten finden Sie auf Seite 3 dieser Zeitungsausgabe.

Bei den kommenden nationalen Wahlen können die Rahmenbedingungen für KMU nachhaltig verbessert werden. Helfen Sie mit, wählen Sie am 22. Oktober KMU-freundlich!

Ihr **KMU- und Gewerbeverband Limmattal Gregor Biffiger, Präsident**

RATGEBER TREUHAND

AHV-Revision 2021: Das Wichtigste im Überblick



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Die Reform AHV 21 wird auf den 1. Januar 2024 in Kraft treten. Das wichtigste kurz erklärt:

- Neu spricht man von **Referenz-** statt Rentenalter.
- Die schrittweise **Erhöhung des Referenzalters für Frauen** erfolgt ab dem 1. Januar 2024. Bei den Frauen wird zwischen zwei Übergangsgenerationen unterschieden: Einerseits bei der Anhebung des Referenzalters und andererseits beim AHV-Rentenzuschlag.

Die Tabelle gibt eine Übersicht der betroffenen Jahrgänge. Der lebenslange AHV-Zuschlag beträgt je nach Jahreseinkommen zwischen CHF 50.00 und CHF 160.00 pro Monat.

Geburtsjahr	Referenzalter	AHV-Rentenzuschlag in %
1961	64 + 3 Monate	25
1962	64 + 6 Monate	50
1963	64+ 9 Monate	75
1964	65 Jahre	100
1965	65 Jahre	100
1966	65 Jahre	81
1967	65 Jahre	63
1968	65 Jahre	44
1969	65 Jahre	25

- **Flexibler Rentenbezug** möglich: Wie bisher kann die AHV-Rente frühestens zwei Jahre vor Erreichen des Referenzalters bezogen, Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62. Die Rente kann maximal um fünf Jahre aufgeschoben werden.
- Neu ist der **Vorbezug** oder Aufschub monatsweise und nicht mehr nur in ganzen Jahren möglich. Es wird möglich sein, zuerst nur einen Teil der Rente, nämlich 20 bis 80 Prozent der vollen Rente, zu beziehen und den Rest aufzuschieben.

Ein Teilbezug kann einmal erhöht werden, danach muss der verbleibende Rententeil ganz bezogen werden. Das bedeutet, dass insgesamt drei Schritte möglich sind.

- **Weiterarbeiten nach 65:** Wer über das Referenzalter hinaus arbeitet und mehr als den Freibetrag (2023: CHF 1'400 pro Monat) verdient, muss weiterhin AHV-Beiträge leisten. Neu werden die geleisteten Beiträge berücksichtigt und Beitragslücken können dadurch geschlossen werden. Ein Verzicht auf den Freibetrag ist möglich. Wer die maximale AHV-Altersrente bereits erreicht hat, kann diese nicht weiter erhöhen.

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

• AKTUELLE DATEN/INFOS www.gvli.ch •

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Uitikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
daslimmattal

VERLEGER
Eugen Wiederkehr

AUFLAGE
49000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION
Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian,
Tis Hagmann, Thomas Landis,
Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
Dr. Jürg Stüssli-Lauterburg, Pascal Stüssli

REDAKTIONSADRESSE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT
Mohan Mani

**REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE**
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG
«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

ABBESTELLEN DER ZEITUNG «DAS LIMMATTAL»
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung oder per Email an: info@gewerbezeitungen.ch.

DRUCK/PAPIER
gedruckt in der schweiz

IMPRESSUM
Das Limmattal

- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88

www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

**Ist es schön,
kommt's von Höhn.**

AG Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch

KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH (KGV)

Nationalratswahl 2023: Das Gewerbe stärken

Der KGV unterstützt an der kommenden Nationalratswahl vom 22. Oktober nebst den zwei Spitzen- und vier Top-Kandidaten weitere 53 gewerbliche Kandidierende: 19 als «enge politische Partner», 32 als «weitere Kandidaten». Die KGV Kampagne hat das Ziel, dass mehr KMU-freundliche Kandidat:innen gewählt werden.



KGV-SPITZENKANDIDATEN



Nicole Barandun
Zürich
Die Mitte
Liste 06/02



Bruno Walliser
Volketswil
SVP
Liste 01/06



KGV-TOPKANDIDATEN



Anita Borer
Uster
SVP
Liste 01/17



Susanne Brunner
Zürich
SVP
Liste 01/19



Martin Farner
Stammheim
FDP
Liste 05/06



René Schweizer
Fischenthal
SVP
Liste 01/20

WEITERE KANDIDATEN: «ENGE POLITISCHE PARTNER» DES KGV



Hans-Ulrich Bigler
Affoltern
SVP
KMU-Liste 22/01



Jürg Sulser
Oetfingen
SVP
KMU-Liste 22/03



Josef Wiederkehr
Buonas
Die Mitte
AWG-Liste 29/06



Jacqueline Hofer
Dübendorf
SVP
KMU-Liste 22/02



Yvonne Bürgin
Rüti
Die Mitte
06/03



Paul Mayer
Marthalen
SVP
01/23



Ueli Bamert
Zürich
SVP
01/24



Hans-Jakob Boesch
Zürich
FDP
05/09



Nina Fehr Düsel
Küsnacht
SVP
01/12



Martin Hübscher
Wiesendangen
SVP
01/10



Philipp Kutter
Wädenswil
Die Mitte
06/01



Thomas Lamprecht
Bassersdorf
SVP
09/03



Domenik Ledergerber
Herrliberg
SVP
01/11



Gregor Rutz
Zürich
SVP
01/01



Regine Sauter
Zürich
FDP
05/01



Marcel Suter
Thalwil
SVP
01/27



Raphael Tobler
Winterthur
FDP
05/24



Paul von Euw
Bauma
SVP
01/21



Beat Walti
Zollikon
FDP
05/02



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

WEITERE VOM KGV UNTERSTÜTZTE KANDIDATEN

Liste/Platz				Liste/Platz			
Perparim Avdili	Zürich	FDP	05/15	Christian Pfaller	Bassersdorf	SVP	01/33
Roger Bachmann	Dietikon	SVP	01/22	Jean-Philippe Pinto	Volketswil	Die Mitte	06/04
Matthias Baumberger	Winterthur	Die Mitte	06/17	Romaine Roggenmoser	Bülach	SVP	01/15
Alexia Bischof	Wädenswil	Die Mitte	06/22	Christian Rossmann	Fällanden	FDP	05/35
Yasmine Bourgeois	Zürich	FDP	05/08	Sonja Rueff-Frenkel	Zürich	FDP	05/10
Stefan Brupbacher	Zürich	FDP	05/11	Roman Schmid	Opfikon	SVP	01/25
Ivette Djonova	Zürich	FDP	05/23	Babette Sigg Frank	Kloten	Die Mitte	06/14
Raffaella Fehr	Volketswil	FDP	05/12	Andri Silberschmidt	Zürich	FDP	05/04
Barbara Franzen	Niederweningen	FDP	05/14	Christian Traber	Zürich	Die Mitte	06/36
Alfred Heer	Zürich	SVP	01/02	Mauro Tuena	Zürich	SVP	01/05
Heinrich Heider	Pfäffikon	SVP KMU-Liste	22/30	Patrick Walder	Dübendorf	SVP	01/14
Martin Huber	Neftenbach	FDP	05/17	Urs Waser	Langnau am Albis	SVP	01/16
Koni Langhart	Oberstammheim	Die Mitte	06/05	Adrian Wegmann	Oberrieden	SVP	01/31
Thomas Matter (bisher)	Meilen	SVP	01/03	Urs Wegmann	Neftenbach	SVP	01/36
Peter Metzinger	Dietikon	FDP	05/27	Tobias Weidmann	Hettlingen	SVP	01/13
Adrian Moser	Horgen	Die Mitte	06/25	Facundo Zimmerli	Stadel	Die Mitte	06/21
Matthias Müller	Zürich	FDP	05/07	Dominique Zygmunt	Oetwil am See	FDP	05/21

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöftland

Es muss besser kommen...

Auf den Kandidatenlisten für den Nationalrat (NR) steht die Berufsbezeichnung der «Anwärter». Unter den Tausenden von Bewerbern für den NR gibt es 60 «Experten» und 38 «Spezialisten»! Es ist unglaublich, wofür es alles «Experten» gibt. Da sind Experten für Islamismus, Tourismus, Bahnbau, Pensionskassen, Nachhaltigkeit oder Bankwissen bis hin zu Erdbeben, Energie und Sozialversicherungen. Und dann sind noch die altbekannten «Berufsbezeichnungen» für diejenigen, die keinen Beruf erlernt haben: «Familienfrau», «Familienmann» usw. bei derart viel Expertise werden die Probleme in diesem Land bestimmt innert kürzester Zeit vervielfacht.

Gruss Tis Hagmann

Feedback willkommen an: tis.hagmann@bluemail.ch

GROSSE NEUERÖFFNUNG

AM 20.10.2023 IN DIETIKON
LÖWENSTRASSE 15/17



DOSENBACH

carrosserie suisse

CARROSSERIE CARREMO

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept



MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz



/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



HEIZUNG



LÜFTUNG



KLIMA



MSRL



SANITÄR



/ SOS - 24H SERVICE

/ Gebäudetechniker

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH

Hermeschlostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch

kosterag.ch

RATGEBER GESUNDHEIT

Hausarztmodelle in Zeiten des Hausarztmangels im Trend

Verbindliche Managed Care Modelle auf der einen Seite, unverbindliche Listenmodelle und Telefonmodelle auf der anderen Seite.



Dr. med. Walter Schweizer
VRP mediX limmimed
Gemeinschaftspraxis Engstringen
8102 Oberengstringen
www.medix-limmimed.ch

Stellen sie sich vor: Sie ziehen neu in eine Gemeinde im Zürcherischen Limmattal und möchten zum Beispiel wegen diverser behandlungsbedürftiger Krankheiten oder auch nur wegen eines akuten harmlosen Infektes eine Hausarztpraxis aufsuchen. Kein leichtes Unterfangen. Die Bevölkerung in unserer Region ist den letzten Jahren stark angestiegen. Die Zahl der Praxen und vorhandener tätigen Ärzt:innen haben da nicht mithalten können. Es braucht also Glück, eine Praxis zu finden, die gerade heute oder innert kürzerer Frist Zeit für sie hat.

Die Schweiz hat letztlich zu wenig für die Ausbildung in der Grundversorgung getan. Viele Fachspezialitäten sind mit ausgebildeten Ärzt:innen viel besser bestellt als die Grundversorgung. Dazu kommt die Überalterung der noch tätigen Hausärzt:innen. Der Trend wird sich also fortsetzen.

Gut zu wissen, dass es Möglichkeiten gibt, gegenseitige Verbindlichkeiten zwischen Patientenschaft und Ärzteschaft abzumachen: Die meisten Krankenkassen bieten sogenannte Hausarztmodelle an. Kennzeichen dieser Modelle ist, sich in der Region einem festen Hausarzt als Erstansprechpartner bei Gesundheitsfragen zuteilen zu lassen. Jedoch ist nicht jedes Hausarztmodell vertraglich ein verbindliches Modell für alle drei Vertragspartner, nämlich Krankenkasse, Patient:in und gewählter Hausarzt.

Unterscheiden muss man zwischen Hausarztmodellen mit hoher gegenseitiger Verbindlichkeit und daneben den sogenannten Hausarzt-Listenmodellen: Die Listenmodelle werden von einer Krankenkasse den Versicherten einseitig, also ohne einen Vertrag mit der Praxis, angeboten. Mit einer Liste von möglichen Hausärzt:innen in der Region, bei denen sich die Patient:innen einschreiben dürfen. Der Patient hat

dann die Pflicht, bei einer Krankheit zuerst diesen von ihm gewählten Hausarzt zu kontaktieren. Leider ist den meisten Versicherten nicht bekannt, dass die Versicherer bei Listen-Hausarztmodellen gar keinen Vertrag mit der gewählten Hausärztin haben, sondern dass diese Listen von der Krankenkasse selbst erstellt werden. Nach welchen Selektionskriterien auch immer. Die betroffenen Praxen wissen nicht einmal, wer bei Ihnen im sogenannten Listen-Hausarztmodell eingeschrieben ist. Entsprechend gibt es dann keine Garantie, dass sich eine Praxis oder ein Hausarzt verpflichtet fühlt, bei einem medizinischen Problem den Patienten auch trotz besetzter Sprechstunde noch anzuschauen. Das gleiche gilt selbstredend auch für sogenannte Telefonmodelle, wo sich der Patient oder die Patientin verpflichtet, zuerst die Telefonberatung eines Versicherers zu bemühen.

Ganz anders bei einem echten Managed-Care-Hausarztmodell, wie beispielsweise hier in unserer Region das Modell mediX limmimed: Hier haben mediX limmimed und ihre Praxen Verträge mit den Versicherern auf Gegenseitigkeit vereinbart, mit fixen gegenseitigen Ansprüchen an Qualität und Kosteneffizienz. Daran halten sich die Praxen und die Versicherer. Hier ist also der Patient nicht alleine in der Pflicht, sich bei Fragen an den gewählten Hausarzt zu wenden, sondern erhält auch im Gegenzug Verbindlichkeit

seitens der gewählten, vertraglich gebundenen Praxis. Die Praxen wissen, wer neu in ihrer Praxis als Managed-Care Patientin eingeschrieben ist und werden sich bemühen, wenn irgend möglich, bei medizinischen Fragen einen Termin anzubieten.

mediX limmimed ist drüber hinaus eines von neun Partnernetzen von mediX schweiz: Der Verein mediX schweiz ist die Dachorganisation von weiteren regionalen Ärztenetzen und zwei Gruppenpraxen in der ganzen Schweiz, die sich für eine qualitativ hochstehende, bezahlbare Gesundheitsversorgung einsetzen. mediX Schweiz gilt als Pionier für eine partnerschaftliche, hausärztlich koordinierte Versorgung (Managed-Care) in der Schweiz.

Im Hausarztmodell mediX limmimed im Zürcher Limmattal und dem angrenzenden Aargauischen Bergdietikon sind ca. 30'000 Patient:innen eingeschrieben. Sie können sich auf einen Ansprechpartner verlassen, der qualitativ auch, falls nötig, die Koordination und Zuweisungen zu notwendigen Spezialabklärungen oder Spitalaufenthalten für die Patient:innen übernimmt. So entsteht ein konstantes und partnerschaftliches Verhältnis zwischen Patienten und Hausärzt:innen. Für mediX limmimed ist zusätzlich bedeutend, dass auch das regionale Spital Limmattal ein Mitglied unseres Netzwerkes ist. Patienten sind also in der Region bestens versorgt und umsorgt.

Welche Krankenkassen bieten nun ein echtes MC-Hausarztmodell an? Wo kann ich mich erkundigen? Die Krankenkassen können Auskunft erteilen, wenn konkret danach gefragt wird. Die mediX limmimed Homepage (www.medix-limmimed.ch) gibt darüber Auskunft, genauso wie die Praxen in der Region, welche dabei mitmachen. Comparis hat diese Informationen ebenso, wenn diesbezüglich nachgefragt wird.

Qualitätsarbeit: Die teilnehmenden Ärzt:innen gehen regelmässig zu Qualitätszirkeln. Unter der Federführung eines wissenschaftlichen Teams der mediX Schweiz bearbeiten sie dort die vielseitigen mediX Guidelines, Behandlungsleitfäden für uns Ärzt:innen. Diese sind zu vielen Krankheitsbildern wissenschaftlich auf dem neusten Stand aufgearbeitet und können so helfen, eine vernünftige, hochqualitative Medizin anzubieten. Viele unserer Praxen sind ausserdem mit dem EQUAM Zertifikat ausgezeichnet, einem Qualitätslabel in der Praxislandschaft Schweiz.

Zusätzlich gibt es für die Patientenschaft viele leicht verständliche Gesundheitsdossiers und Info-Blätter zu diversen Krankheiten, sowohl in der Arztpraxis aufliegend oder auch online im Internet. Besuchen Sie also die Homepage von mediX Schweiz, um in diese hineinzuschauen: www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossiers/. ●

FINANZ-KOLUMNE

«Planung ist das halbe Leben»



Sascha Ferg

Dipl. Betriebsökonom und Finanzanalytiker, ist Inhaber von Ferg Coaching & Consulting und Partner bei ZWEI Wealth, einem unabhängigen Beratungsunternehmen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und Immobilien.

Dieses oft gehörte oder gelesene Zitat trifft natürlich auf viele (Lebens-)Bereiche zu. Sehr zu Herzen nehmen sollte man es sich aber insbesondere bei Anlässen rund um das Privat-, Geschäfts- und Vorsorgevermögen. Würden Sie ein Haus ohne Plan bauen? – Wohl eher nicht. Genauso ist es mit dem Vermögen. Wer eine gute Vermögensarchitektur hat, spart nicht nur Nerven, sondern Zeit und viel Geld. Die Vermögensplanung sollte daher zwingend personalisiert sein und folgende vier Aspekte beinhalten:

Anlageziele

Welche Anlageziele werden unterschieden und wie werden diese gemessen?

Liquiditätsplan

Welche Einnahmen und Ausgaben sind wann geplant oder könnten passieren?

Werte und Prinzipien

Welche Rahmenbedingungen sollen für die Verwaltung der Vermögenswerte beachtet werden?

Portfoliostruktur

Welche Portfolios werden unterschieden, welche Anlagestrategien und welche Charakteristiken müssen diese erfüllen?

Die persönliche Anlagestrategie ist idealerweise in einem Reglement dokumentiert und legt die Grundlage für die Implementierung sowie für zukünftige Entscheidungen. Die meisten Anleger verfügen heute entweder über keine spezifizierte Anlagestrategie oder sind von den Banken und Asset Managern einer Standardallokation zugeordnet worden. Der Anleger vergibt sich damit viele Möglichkeiten und riskiert suboptimale Risiken und Resultate.

Nur wer einen Plan hat und seine Ziele kennt, kann diesen umsetzen und die Ziele jederzeit messen, kontrollieren und die Erreichung sicherstellen. ●

Mehr Infos:

Sascha Ferg, ZWEI Wealth
Tel. +41 79 475 23 55
www.zwei-wealth.ch

EMIL FREY AG

Transport- & Fahrzeugumbaulösung für jedes Bedürfnis



Gestatten, Citroën Berlingo Van, moderner Jumper oder vielseitiger Jumpy.

Die Anforderungen in Ihrem Job sind vielfältig? Nutzfahrzeuge bieten Mobilitätslösungen, die genau zu Ihrem Gewerbe passen. Die Emil Frey führt hier auf Grundlage unserer Basisfahrzeuge massgeschneiderte Auf- und Umbaulösungen aus.

Text/Bild: zVg

Citroën Nutzfahrzeuge

Wir bieten Ihnen einen robusten Citroën Berlingo Van, einen modernen Jumper und einen vielseitigen Jumpy an. Alle Modelle variieren in der Grösse zwischen 4.40 Meter bis 5.30 Meter Länge. Sie verfügen über eine Nutzlast von 1275 kg bis zu 1750 kg und ein Ladevolumen von 6.6 m³ bis 17m³. Diese erläuterten Modelle sind auch als Elektro-Fahrzeuge erhältlich und enthalten eine Garantie von fünf Jahren oder 100'000 km.

Die Umbaulösungen jeglicher Nutzfahrzeuge

Jedes Business stellt eigene Mobilitätsanforderungen. Mit einer bedürfnisorientierten Nutzfahrzeug-Ausrüstung können Transporte effizient abgewickelt werden. Ob Zug-/Achsauflastung, Brücken-/Kipper Aufbau oder Innenausbau.

Unser erfahrenes Werkstatt-Team realisiert hochwertige und individuelle Fahrzeugbauten für nahezu jede Branche. So können Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: Ihre Arbeit. ●

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass unsere Werkstatt auch am Samstag für Sie geöffnet hat. Kontaktieren Sie uns ganz einfach per Telefon unter der Nummer 044 733 63 63 oder per Mail schlieren@emilfrey.ch für ein unverbindliches persönliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mehr Infos:
emilfrey.ch/schlieren
Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
www.emilfrey.ch/schlieren

REISEN

Auf Zeitreise ins Mittelalter... und zu Charlie Chaplin

Dank spannendem Audio-Guide und innovativem Museumsbau kommen im altherwürdigen Schloss Chillon und bei Chaplin World sogar Kids auf ihre Kosten.

Text/Bilder: Mohan Mani

Nein, es gibt keinen speziellen Audio-Guide für Kinder. Aber dank zeittypischer Musik sowie spannender Erklärungen hat Jenny (11) ihre helle Freude daran, für rund eineinhalb Stunden akustisch ins Mittelalter einzutauchen. Der ausgeliehene iPod mit Kopfhörer lädt zum Besuch von über 20 Stopps ein, an denen man Spannendes über die Geschichte des Schlosses erfährt. Ob ganz unten im Gefängnis oder ganz oben auf dem Bergfried, die Szenerie gefällt. Und als Jenny auch noch den Mini-Strand unmittelbar neben dem Schloss Chillon entdeckt, gibt es kein Halten mehr: ein Sprung in den Genfersee ist gesetzt.

Zum anschliessenden Duschen gehts ins 3-Sterne-Hotel du Léman, das insbesondere wegen seiner traumhaften Lage oberhalb von Vevey, der tollen Gartenanlage und einem feinen Restaurant und Bar gefällt. Wer lieber direkt am See an Veveys lauschiger Uferpromenade diniert, der sollte einen Tisch im Restaurant Ze Fork oder im Café Littéraire reservieren. Beide Lokale befinden sich in unmittelbarer Nähe des Lebensmittelmuseums Alimentarium, in dem Kids mit interaktiven und historischen Exponaten konfrontiert werden. Besonders spannend findet Jenny den Kinderschlüssel, mit dem sich mehrere Holzboxen öffnen lassen, in dem Wissen auf spielerische Weise vermittelt wird.

Wunderbar gelegen ist auch das Museum Chaplin's World in Corsier-sur-Vevey, das dem britischen Komiker, Schauspieler, Regisseur und Komponisten Charlie Chaplin gewidmet ist. Während man drinnen aufwändig rekonstruierte Studiokulissen, täuschend echte Wachsfiguren und unvergessliche Filmszenen bestaunen kann, lockt draussen der Park sowie die denkmalgeschützte Villa Manoir de Ban, in der Chaplin von 1953 bis zu seinem Tod im Jahre 1977 lebte.

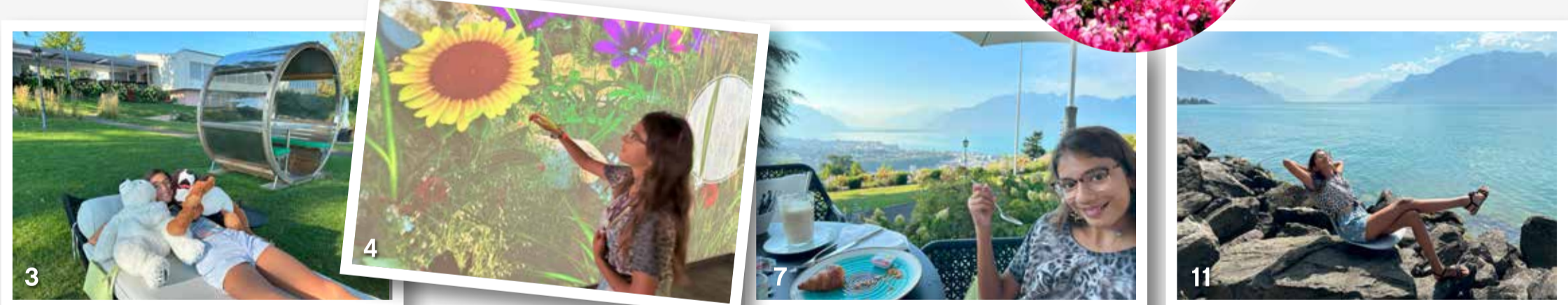
Zurück am Genfersee bietet sich die Riviera-Tour an – eine rund zweistündige Schiffsrundfahrt mit mehreren Stopps, an denen man sich mittels neuer «CGN Tours»-App zusätzliche Sightseeing-Infos direkt aufs Handy laden kann. Bei Montreux lohnt sich ein Spaziergang an der Uferpromenade, wo man auch die Statue von Freddie Mercury erblicken kann. Spätestens jetzt wird einem bewusst, dass diese Region längst nicht nur für Kids, sondern auch für Erwachsene einiges zu bieten hat. ●

Mehr Infos:
www.chillon.ch/de/
www.chaplinworld.com/de
www.cgn.ch/de/riviera-tour.html?departure_station=Montreux
www.hotel-leman.ch/de.html
www.zefork.ch
<https://lecafelitteraire.ch>



BILDLEGENDEN:

1. Das Schloss Chillon mit der Audioguide ganz neu erleben.
2. Zu Besuch bei Chaplins World.
3. Im Garten des Hotels du Léman fühlen sich auch die Plüschtierfreunde pudelwohl.
4. Interaktive Momente im Alimentarium.
5. Der Kids-Schlüssel öffnet im Alimentarium spannende Inhalte.
6. Begegnung mit Freddie Mercury an Montreux' Uferpromenade.
7. Vom Hotel genießt man eine wunderbare Aussicht.
8. Blick vom Bergfried des Schloss Chillon.
9. Auf zur Riviera Tour.
10. Starke Winde inklusive.
11. So lässt es sich leben.
12. Auch die Gewerbezeitung sitzt im Knast.



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Schlieren.

In unserem grossen Showroom finden Sie für jeden Bedarf die optimale Lösung. Fahren Sie bei uns eine grosse Auswahl an Fahrzeugen Probe – vom Marco Polo bis zum vollelektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie das passende Fahrzeug zu finden. Auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten stehen wir Ihnen als erfahrener Partner zur Seite. Unsere beiden Waschanlagen für PW und LKW lassen Ihr Fahrzeug zudem in neuem Glanz erstrahlen.

Weitere Informationen finden Sie unter: merbag.ch/nutzfahrzeuge

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
 Schlieren Goldschlängstrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren



HISTORISCHE KOLUMNE

Trüw, Liebe und alte früntliche Einhelligkeit



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

«Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.»

Ob die Leserin, der Leser nun an Friedrich Schillers «Wilhelm Tell» denkt oder an Joachim Heiders, Norbert Hammerschmidts und Roland Kaisers Schlager mit der Textvariante «Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben», der Gedanke ist alt wie die Welt. Unser Wohlergehen hängt nicht nur von uns selbst ab.

Die Eidgenossenschaft des ausgehenden 15. Jahrhunderts war angesehen, umworben, bedroht. Der französische König Louis XI, der mit Abstand gefährlichste Monarch, hatte die Eidgenossen als Dauphin bei St. Jakob an der Birs gesehen. König geworden, hatte er als politischer Architekt der Burgunderkriege die eidgenössischen Siege mit ermöglicht und davon profitiert. Als Louis 1483 starb, übernahm seine politisch und literarisch gleichermaßen begabte Tochter Anne de France, genannt *Madame la Grande*, die Regentschaft. Aubrée David-Chapys Biografie der grossen Dame ist der Lektüre wert (Bild 1). Anne de Frances Bruder Charles VIII, volljährig geworden, heiratete 1491 seinerseits eine Anne, die Erbin der Bretagne, und regierte nun als König eigenen Rechts. Die von Vater und Schwester ererbte Hochachtung vor der militärischen Leistungsfähigkeit eidgenössischer Krieger liessen Charles 1494 mit 8'000 von ihnen, einem Drittel seines Heeres, nach Italien ziehen. Noch kann man sie sehen,

die Schweizer des Charles VIII und seines Feldherrn Louis de La Trémoille, in Diebold Schillings des Jüngeren Chronik in Luzern (Bild 2).

Der französische Erfolg in Neapel konnte nicht im Interesse des dadurch territorial eingeklemmten Kirchenstaates liegen, auch nicht im Interesse der um ihre Selbständigkeit besorgten anderen italienischen Staaten Venedig, Mantua, Mailand, Florenz und weder im Interesse des Königreichs Spaniens noch König Maximilians und seiner Habsburger. Charles VIII schien in Süditalien in einer Sackgasse zu stecken, man musste ihm nur den Rückweg nach Frankreich verlegen.

«Nur» war allerdings, selbst für sich als gross betrachtende Koalitionen und mächtige Reiche, nicht zum ersten und nicht zum letzten Mal ein schillerndes Wort. Charles VIII erkämpfte sich jedenfalls nach dem Übergang über den Appennin bei Fornovo den Rückzug nach Frankreich. Dass der jugendliche König mit einem blauen Auge aus seinem Militärabenteuer kam, verdankte er nicht zuletzt den Schweizern, welche die Artillerie über den Cisapass zogen. C.F. Meyer hat sie verewigt, die «Schweizer des Herrn von Tremouille»:

*«Herr Karl war verdrossen,
Sein Pulver verschossen:
«O Gunst der Bellona, du wandelndes Glück!
Umstarrt aller Enden
Von Felsen und Wänden
Lass ich meine herrlichen Büchsen zurück?»*

*Da kam aus der Pouille
Herr Ludwig Tremouille
Und sprach:
«Ich bezwinde die schwindelnde Bahn!
Nicht Rosse, nicht Farren
Vor Büchsen und Karren!
Ich spanne mich selbst und die Schweizer
daran.*

*Die kennen die Berge!
Das sind keine Zwerge,
Wie deine Gascogne, die zapplige Brut!
Die haben dir Arme,
So harte, so warme!
Herr König, ich steh' für die Büchsen dir gut!*

*...
Noch einmal geschoben
Und jetzt sind sie oben!
Sie rasten, auf glühenden Felsen gestreckt,
Und sehen mit Weiden
Und goldnen Getreiden
Die fette lombardische Fläche bedeckt.»*

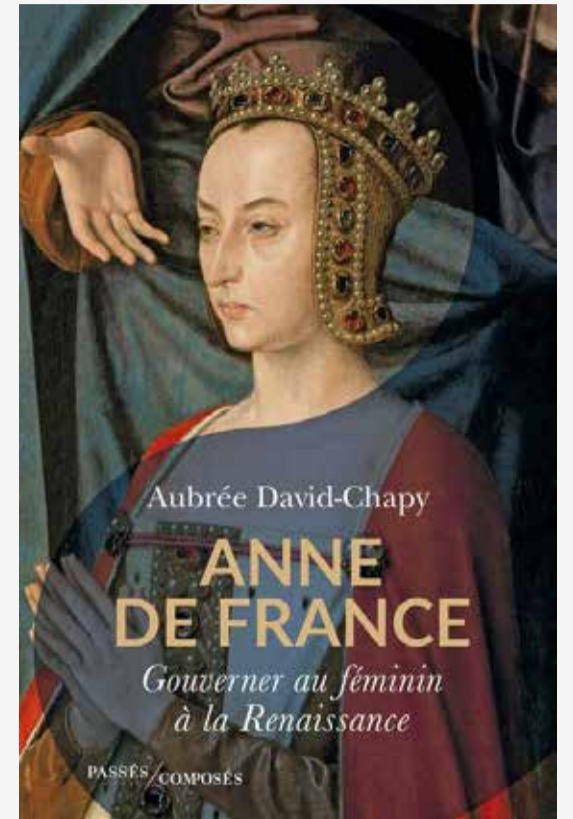
Die fette lombardische Fläche bedeckt.»

Der gar forsche Charles VIII hatte seinen Einsatz gerettet. Als politisches Vorhaben gescheitert, hatte der Feldzug sowohl die militärische Schwäche als auch den Reichtum Italiens für alle Welt augenscheinlich gemacht. Das Zeitalter der italienischen Kriege war eröffnet.

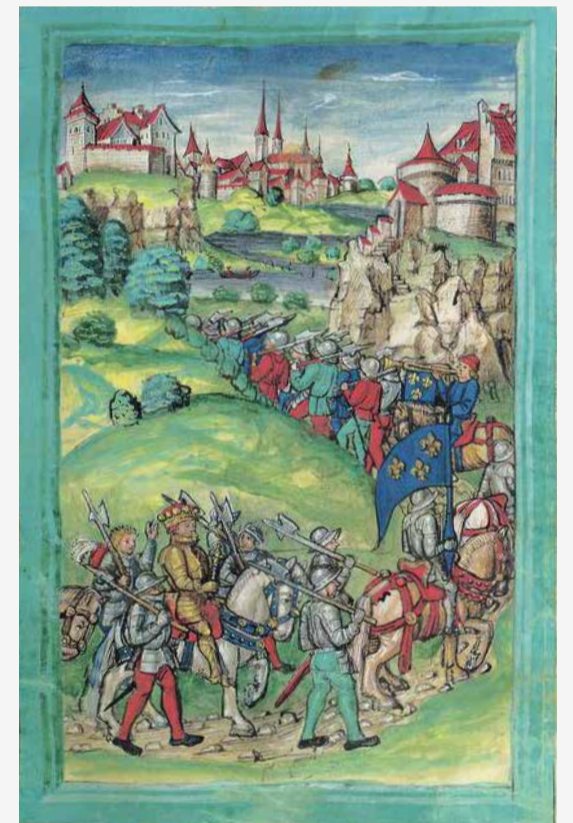
Die Eidgenossen waren an diesen Dingen zunächst indirekt, durch Tausende von Reisläufern beteiligt. Aber das Handeln Frankreichs, Mailands, des Papstes, Venedigs, der Habsburger, betraf sie sehr direkt.

König Maximilian konnte nicht auf dieselben finanziellen Ressourcen greifen wie sein französischer Rivale. Geld aber war nun für das Kriegführen im Zeitalter der Söldnerheere noch wichtiger geworden als jemals zuvor. Die Lösung des Problems? Neue und höhere Steuern! So liess Maximilian 1495 den Reichstag zu Worms den *Gemeinen Pfennig*, eine Einkommens- und Vermögenssteuer, beschliessen, die von allen Bewohnern des Heiligen Römischen Reiches zu bezahlen sei. Gleichzeitig erwirkte Maximilian die Einrichtung eines Reichskammergerichts unter seinem Freund Eitel Friedrich von Hohenzollern.

Der Zusammenstoss zwischen dem Reich und der Eidgenossenschaft wurde unvermeidlich durch diesen Versuch des Habsburgers Maximilian, die militärisch nicht zu bändigenden Schweizer über die Steuerpflicht und ein von ihm beherrschtes Gericht doch noch unter Kontrolle zu bringen. In Gebieten, die drohten, zwischen den Gegnern zerrieben zu werden, galt es, sich für die eine Seite oder für die andere zu entscheiden. Solches geschah: Am 21. Juni 1497 versprachen sich in Luzern die eidgenössischen Orte Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Kernwald, Zug und Glarus und die zum Grauen Bund gehörenden Gerichtsgemeinden Disentis, Lugnez, Ilanz, Gruob, Obersaxen, Waltensburg, die Freien von Laax, Flims, Schluein, Trin, Rhäzüns, Heinzenberg samt Thusis und Cazis, Schons, Rheinwald, Roveredo samt dem ganzen Mixox, Safien, Tenna, Tschappina und Vals gegenseitig «Trüw, Liebe und alte früntliche Einhelligkeit». Angriffe der einen Partei auf die andere sollten nicht stattfinden, Streitigkeiten durch ein Schiedsgericht erledigt werden. Ein entsprechendes Abkommen mit dem Gotteshausbund datiert vom 13. Dezember 1498. Bündner und Eidgenossen waren sich nähergekommen, wie nahe, sollte sich im Kriegsjahr 1499 zeigen. Eitle Worthülsen waren es nicht, die herzerwärmenden Begriffe «Trüw, Liebe und alte früntliche Einhelligkeit».



Anne de France



Die Schweizer des Charles VIII. (Bild 2)

KOLUMNE «FC DIETIKON»

Der FCD-«Abacista»

In der lateinischen Sprache lautet die Berufsbezeichnung der Person, die ich vom FC Dietikon heute vorstelle, «abacista». Rechenmeister (abacista) wurden sie in der römischen Zeit genannt, sprich Buchhalter resp. abgewandelt Treuhänder.

Damals wie heute muss ein guter Buchhalter absolut loyal, genau arbeitend und sehr zuverlässig sein. Ein Buchhalter, Treuhänder und Kassier muss ein Flair für Zahlen und immer ein wachsames Auge für die ihm anvertrauten Finanzen haben. Und genau so eine Person haben wir glücklicherweise auch beim FC Dietikon in Form unseres Finanzchefs Stefano Marzo. Sein Name ist Programm wie seine gleichnamige Treuhandfirma in Dietikon.

Stefano ist einer jener Menschen, welche unseren Verein massgebend tragen.

Wie in jedem anderen Verein auch, sind die Finanzen immer Dreh- und Angelpunkt, und die Verantwortung des Vereinskassiers ist gross. Eine eminent wichtige Aufgabe, die nicht immer einfach ist. So

muss auch unser geschätzter FCD-Kollege Stefano ab und zu sagen, wie lange der Meter ist beziehungsweise, was die Kasse zulässt und was eben nicht. Dank Stefanos exaktem Überblick über unsere Finanzen können wir den FC Dietikon überhaupt korrekt führen.

Stefano in der Schweiz aufgewachsen und hat seine Wurzeln im schönen Italien. So liegt die Passion des Familiemenschen Marzo dann auch bei feinem italienischem Essen, italienischen schnittigen Sportwagen und dem Reisen. An dieser Stelle bedanken wir uns zum einen bei Stefano Marzo für seinen unermüdlichen FCD-Einsatz, zum anderen bei seiner charmanten Frau Giusi, die immer mal wieder auf Ihren Mann verzichten muss, weil er in Sachen FCD unterwegs ist. ●

Für den Vorstand des FC Dietikon
Pascal Stüssi,
Vizepräsident und Kommunikationsverantwortlicher



Stefano Marzo (links) und Pascal Stüssi

REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- &
Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

Dienstleister-Themenstory: Symposium New Work Experience

Mit Flexibilität, Sinnhaftigkeit und Offenheit in die neue Arbeitswelt

Renommierte Expert:innen präsentierten am Symposium New York Experience verschiedene betriebliche und gesellschaftliche Aspekte von New Work: von Leadership und Sinnhaftigkeit über Entrepreneuriat und Neuro-Agilität bis hin zu Bildung und Talent-Entwicklung.

Anlässlich seines 150-jährigen Bestehens hat der Kaufmännische Verband Schweiz kürzlich das Symposium New Work Experience durchgeführt. Der Event bot mit fünf inspirierenden Keynotes einen umfassenden Einblick in die Chancen und Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen. Die Keynote-Referate beleuchteten die wichtigsten Aspekte von New Work – von der Entwicklung der Arbeit und neuen Arbeitsmodellen, über Talent-Entwicklung bis hin zu Sinnhaftigkeit.

Barbara Josef, Co-Founder 5-9 AG, sagte: «Unsere heutige Gesellschaft besteht aus Generationen, die das grosse Privileg haben, mit der Arbeit etwas Sinnvolles zu tun, etwas, das uns als Gesellschaft weiterbringt und etwas, worin wir uns entfalten können.» An verschiedenen Breakout Sessions erhielten die Teilnehmenden vertiefte Einblicke in die verschiedenen Formen und Perspektiven von New Work.

Lorenz Ramseyer, Präsident Digitale Nomaden Schweiz, gab in einem weiteren Keynote-Referat Tipps zum digitalen Nomadentum: «Ich habe eine Fahrrad-Route: Von einem Bänkli zum nächsten. Dazwischen fahre ich mit dem Velo und überlege, was ich im nächsten Mail schreibe.» Neben den digitalen Nomaden, die das traditionelle Konzept des Arbeitsorts neu definieren, standen ebenso die sozialen Veränderungen und das Miteinander in der modernen Arbeitswelt im Fokus.

Katja Rost, Professorin für Soziologie und Privatdozentin für Wirtschaftswissenschaften, definierte in ihrem Keynote: «New Work sind Konzepte, die durch die Flexibilisierung des Arbeitsorts oder der Arbeitszeit eine flexible Lebensgestaltung ermöglichen. Das

bringt Vor- aber auch Nachteile.» Um beide in der Balance zu halten, bedarf es einer guten Arbeitskultur, neuen Formen von Kollaboration und Leadership und einem umfassenden Gesundheitsschutz.

Passend zum 150-jährigen Jubiläum haben rund 150 Teilnehmende aus unterschiedlichen Branchen und Fachrichtungen eine inspirierende Plattform für den Austausch von Ideen und Erkenntnissen erhalten. Der Kaufmännische Verband Schweiz hat das Symposium im Rahmen seines 150-Jahr-Jubiläums organisiert. Christian Zünd und Sascha M. Burkhalter (CEO und zukünftiger CEO des Kaufmännischen Verbands Schweiz) sind überzeugt: «Uns ist es wichtig, die 150-jährige Geschichte weiterzuführen und die Arbeitswelt weiterhin aktiv mitzugestalten – sowohl in der Berufsbildung, in der Sozialpartnerschaft und in der Politik.»

Wie die Zukunft der Arbeitswelt aussehen kann, hat Gianni Fabiano von brandSTIFT für den Kaufmännischen Verband Schweiz live während des Anlasses grafisch skizziert.

Mehr Infos: www.kfmv.ch



- BILDLEGENDEN:**
1. Voller Saal
 2. Barbara Josef
 3. Katja Rost
 4. Live-Zeichnung zum Thema
 5. Berühren und Erleben

Photo Credit: Kaufmännischer Verband Schweiz, Reto-Schlatter

Auswahl Limmattaler Dienstleister & Beratungsunternehmen

- Adecco Human Resources AG, Dietikon
 - ALaw GmbH, Schlieren
 - Allianz Suisse Versicherungsgesellschaft AG, Affoltern a.A. & Dietikon
 - Alpha Beratungs AG, Zürich
 - Alviso Pensionskasse, Schlieren
 - amueller-beratung@bluewin.ch, Regensdorf
 - André Dreifuss Buchhaltung, Geroldswil
 - AOCSS GmbH, Bülach
 - Bahem, Schlieren
 - Balbiani Treuhand GmbH, Dietikon
 - Basler Versicherungen, Dietikon
 - BMC Blaser Management Consulting GmbH, Uitikon Waldegg
 - Bolliger Treuhand, Dietikon
 - BrokerPartner GmbH, Schlieren
 - Capit Treuhand- und Revisionsgesellschaft GmbH, Urdorf
 - Coach Michael, Uitikon-Waldegg
 - CWB Treuhand GmbH, Schlieren
 - Die Mobiliar, Birmensdorf
 - Emporio AG, Geroldswil
 - ESPRA Consulting, Dietikon
 - Ferg Coaching & Consulting, Uitikon-Waldegg
 - Finareva GmbH, Uitikon-Waldegg
 - FinaVeritas GmbH, Dättwil (AG)
 - Fokusarbeit, Schlieren
 - Forbiz Verwaltungen AG, Birmensdorf & Uitikon Waldegg
 - Grafik Sektor, Weiningen
 - Halag, Wohlen (AG)
 - Heldstab Franziska, med. Massage, Lebensberatung, Oberengstringen
 - Helfer-Coaching, Uitikon-Waldegg
 - HS Treuhand GmbH, Dietikon
 - Immonta AG, Birmensdorf
 - Immoberatung GmbH, Unterengstringen
 - Invictus Training & Coaching, Horgen
 - JBP Treuhand AG, Unterengstringen
 - Knöpfel Life Consulting AG, Uitikon-Waldegg
 - Kubus, Schlieren
 - L&A Steuerberatung & Treuhand AG, Zürich
 - Learyn AG, Dietikon
 - Lifotec AG, Dietikon
 - Mach4 Immobilien-Treuhand GmbH, Schlieren & Weiningen
 - Merçay Treuhand, Oetwil a.d.L.
 - Modulot, Schlieren
 - Moma Swiss Media & Events GmbH, Schlieren
 - Monere Treuhand GmbH, Dietikon
 - Mr. Campaigning AG, Dietikon
 - Peter Rudolf Hofstetter, Aesch
 - Praxis für Kinesiologie, Uitikon Waldegg
 - ProgreDO AG, Uitikon Waldegg
 - Realsmart Immo AG, Dietikon
 - Rebox AG, Dietikon
 - Roger Schuler, Birmensdorf
 - Rovisa Wirtschaftsprüfung, Dietikon
 - Rüesch & Müller Rechtsanwälte, Dietikon
 - SC AG Schindler Consulting, Schlieren
 - Siegenthaler Unternehmensberatung AG, Uitikon Waldegg
 - Smart Y Energy Solutions GmbH, Schlieren
 - Strässle Treuhand GmbH, Dietikon
 - SunQi Mentalcoaching, Oberengstringen
 - Sunntax GmbH, Birmensdorf
 - Swiss Life AG, Dietikon
 - Tanner Treuhand + Touristik AG, Urdorf
 - Tc.consulting – Travel Commerce Consulting LLC, Uitikon Waldegg
 - TCS Gruppe Limmattal, Dietikon
 - Thode Treuhand GmbH, Aesch
 - Topas, Dietikon
 - Trimco GmbH, Uitikon Waldegg
 - Treuhandbüro Walter Müller AG, Urdorf
 - TSB Treuhand, Uitikon Waldegg
 - Wasmu Personalberatung AG, Fahrweid
 - Wiederkehr Treuhand GmbH, Dietikon
 - Wyssling Treuhand & Verwaltungen GmbH
 - Zimmermann & Co. GmbH, Birmensdorf
- Alle Angaben ohne Gewähr

GEWERBEFLÄCHEN ZU VERMIETEN, AB SOFORT AN DER VOGELAUSTRASSE 46, 8953 DIETIKON

Büro-/Gewerberaum, 2. OG, 158m², neu renoviert
Ausstattung: WC, Warenlift, Anpassrampe, Parkplätze auf Anfrage
Mietzins monatl.: Fr. 2'635.- inkl. NK

Für Infos und Besichtigung: info@madlener.ch oder 079 501 14 67

HOPPLER DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt
Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank



Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

PROGREDO

„Firma verkaufen – aber ist das Angebot vertrauenswürdig?“
- Sebastian Seiler, PROGREGO AG



MD-TEC GmbH Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41



20 JAHRE
2003 - 2023



aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss

- Installation
- Projektierung
- E-Mobility
- Photovoltaik
- Kommunikation
- FTTH

LIFESTYLE-THEMENSTORY: ZUSAMMENSCHLUSS

Müller Bräu und Getränkeservice Aellig spannen zusammen

Der Harassino Getränkemarkt von Müller Bräu und der Getränkeservice Aellig spannen zusammen. An der Zürcherstrasse 137 in 5432 Neuenhof wird ab dem 1. Dezember 2023 eine neue Laden-Lokalität entstehen, geführt von der Familie Aellig und Team, unter dem Namen «Aellig Harassino».

Der Harassino-Getränkemarkt gehört zum traditionellen Müller Bräu Baden. Von der geplanten baulichen Entwicklung auf dem Müllerbräu-Areal ist der Getränkemarkt Harassino als erstes betroffen und schliesst daher bereits Ende September 2023 seine Tore. Aber es geht weiter, und zwar mit dem langjährigen Partner Getränkeservice Aellig, mit welchem wir nicht nur die Verbundenheit zur Region und guten Bieren teilen, sondern auch eine enge Zusammenarbeit pflegen.

Der Getränkeservice Aellig ist ein stolzer Familienbetrieb mit langjähriger Erfahrung. Vor Kurzem haben Rolf Aellig und seine Frau Bea ihre Kinder Roman und Corinne mit ins Boot geholt. Das Getränke-Sortiment ist riesig und somit ist auch eine geballte Ladung Getränke-Kompetenz vorhanden.

Ab dem 1. Dezember 2023 öffnet der «Aellig Harassino» an der Zürcherstrasse 137 in Neuenhof seine Tore. «Wir freuen uns riesig auf die neue Herausforderung», sagt Rolf Aellig. «Schon seit einiger Zeit liebäugeln wir mit einem Laden-Lokal.» Und Felix Meier, CEO Brauerei H. Müller meint, «Für beide Firmen kommt der gemeinsame Laden zur richtigen Zeit. Mit der Familie Aellig haben wir zudem den perfekten Partner gefunden, welcher mit viel Leidenschaft zu guten Getränken den neuen Harassino führen wird.»

Das Sortiment beinhaltet die komplette Müller Bräu-Linie wie auch weitere Biere, verschiedene Weine, Spirituosen, alkoholfreie Getränke und



Ein Müller Bräu gefällig?

Geschenke. Dank der Parkplätze direkt vor dem Laden, können die Einkäufe leicht transportiert werden. Es sind bereits Degustationen vorgesehen und weitere Aktivitäten in Planung. ● Bild: zvg

Mehr Infos: getraenkeservice-aellig.ch, www.meinbier.ch

Auswahl Limmattaler Lifestyle-Spezialisten

- Beauty Center Dietikon
 - by La Sha, Brigitte Slongo, Geroldswil
 - Coiffure & Kosmetik Creative, Unterengstringen
 - Cosmetic Nail and Gifts, Schlieren
 - Cosmeticum, Urdorf
 - Crystal coiffeur & beauty GmbH, Geroldswil
 - Elda's Hair + Beauty Corner, Dietikon
 - Esspraxis am See
 - Femina Beauté, Dietikon
 - Hair Lounge an der Limmat, Oetwil a.d.L.
 - Himmelblau Blumen & Meer GmbH, Birmensdorf
 - Kosmetiksalon, Oetwil a.d.L.
 - Med Beauty Point, Birmensdorf
 - ParaMediForm, Schlieren
 - Styles Home Objects, Uitikon-Waldegg
 - Wellness & Beauty Center, O'engstringen
- Alle Angaben ohne Gewähr

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS

«GWERBLER CHOCHED»



Forellentatar

FÜR 4 PERSONEN
ZUBEREITUNGSZEIT:
30 MIN.

Verfasser: Dirk Mörz

ZUTATEN

- 4 Forellenfilets geräuchert
- 75 g Cherrytomaten klein
- 1/2 Zwiebel rot klein
- 1/2 Salatgurken
- 1/2 Bund Schnittlauch
- 2 Esslöffel saurer Halbrahm
- 1/2 Esslöffel Meerrettichpaste aus dem Glas
- Salz, Pfeffer
- 0,25 dl Rahm
- Kresse Portulak oder Rucola als Garnituren



WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH

ZUBEREITUNG

- Geräucherte Forellenfilets in kleine Würfel schneiden.
- Kleine Cherrytomaten vierteln. Kleine rote Zwiebel schälen und fein hacken. Salatgurke schälen, der Länge nach halbieren, entkernen und sehr fein würfeln. Schnittlauch in Röllchen schneiden.
- In einer Schüssel den sauren Halbrahm, die Meerrettichpaste, Salz und Pfeffer verrühren.

- Alle vorbereiteten Zutaten beifügen und sorgfältig mischen. Rahm steif schlagen und unterziehen.
- Das Forellentatar mit Löffeln zu Nocken formen und auf Teller setzen. Mit Kresse, Portulak oder Rucola garnieren.

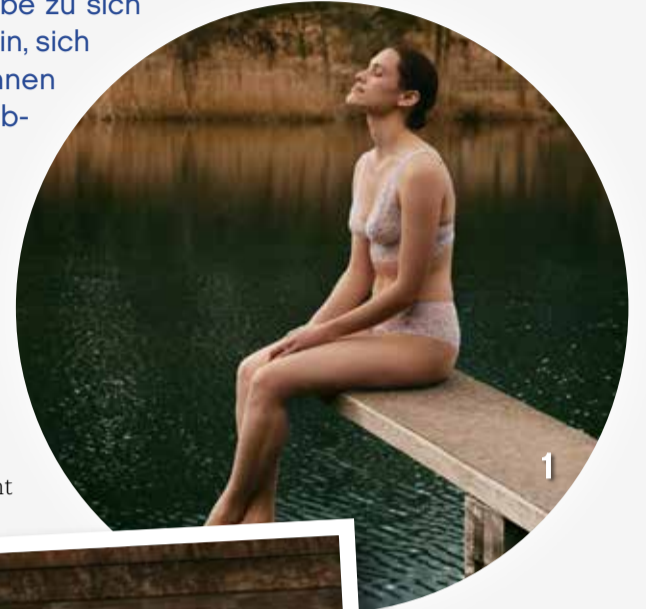
En Guete

LIFESTYLE-THEMENSTORY: HERBSTKOLLEKTION VON BELDONA

Self-Care: Zeit, sich selbst zu feiern!

Es gibt viele Möglichkeiten, die Liebe zu sich selbst zu feiern. Eine davon kann sein, sich mit exklusiver Lingerie zu verwöhnen und die eigene Sinnlichkeit zu zelebrieren. Hauptsache ist, man tut es!

Beldona begleitet Ladies dabei mit Lingerie, die deren individuelle Schönheit feiert. Self-Care hat viele Facetten. Eine davon kann sein, sich mit exklusiver Lingerie zu verwöhnen und die eigene Sinnlichkeit zu feiern. Das Dessous wird so zur kleinen Superkraft, die das Selbstvertrauen stärkt. Ein Favorit ist die Serie «Raiana», welche pure Sinnlichkeit mit Komfort vereint und mit hochwertiger Spitze begeistert.



Sinnlichkeit beginnt mit perfekt sitzenden Dessous, die das Selbstvertrauen stärken und wie eine kleine Superkraft wirken. Ganz viel Power schenkt das Highlight der Saison: Die Luxury Edition «Rhadia», welche mit einer kunstvollen Kombination aus Stickerei, Strap-Details und Transparenz verzaubert.

Die Herbst-Kollektion von Beldona steht ganz im Zeichen des Wohlbefindens und der Frauengesundheit. Denn auch wenn es unglaublich scheint in der heutigen Zeit – im medizinischen Bereich gelten Frauen noch immer als «Randgruppe»: «Den medizinischen Gender Gap können wir zwar nicht schliessen, aber wir entwickeln Produkte, die Ihr Wohlbefinden steigern – und somit zu einer besseren Frauengesundheit beitragen», sagt die Mediensprecherin Barbara Kallenberg.

Schwangerschaft oder Stillzeit, nach einer Operation oder als Begleiter in der Menopause. Dank der atmungsaktiven und temperaturausgleichenden Lyocell-Qualität ist Frau bestens gewappnet. ●

P.S.: Ganz nach dem Motto «Womenhood» eignen sich die «Pia» Homewear und der leichte «Rodina» BH (mit besonders atmungsaktiver Spacer-Schale und optimal bei empfindlicher Brust) für jede Lebenslage der Frau. Ob während der

BILDLEGENDEN:

1. So fühlt frau sich wohl
2. Serie «Ralana»
3. Die Frau in Rot

• VERANSTALTUNGSKALENDER •

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN 17.10.2023 – 13.11.2023 | WAS LÄUFT IN DER REGION?

OKTOBER 2023

- 18. **Konzert der kroatischen Singer-Songwriterin Bernarda**, Stadtkeller Dietikon, 20.15 Uhr
- 19.10 – **Kunstaussstellung im Urdorfer Gemeindehaus**, Vernissage am Donnerstag, 19.10.2023, von 18.00 bis 20.00 Uhr. Haus A Begrüssung im Dachgeschoss Gemeindehaus
- 27. **Ueli Schmezers Matter Live-Konzert** Udiker-Huus, grosser Saal, 20 Uhr
- 27. **Nicolas Senn & Trio Fontane – Klassik trifft Folklore**, Stürmeierhuus Schlieren, 20 Uhr
- 27.10. – **Die Spielbühne99 spielt «Sag niemals nie»**, ein vergnügliches und amüsantes Stück in 3 Akten, Restaurant Föhrewäldli, Brunastr. 194, Fahrweid, 20-22.30 Uhr
- 11.11. **40. Birmensdorfer Huusmetzgete** Gemeindezentrum Brüel matt, 17-22 Uhr
- 28./29. **Schweizermeisterschaften Team Aerobic** Turnverein Weiningen, Stadthalle Dietikon

NOVEMBER 2023

- 3. **Ad hoc-Chor Urdorf**: Programm mit einem bunt gemischten Strauss an Liedern für 4 Stimmen, von Volkstümlich über Pop, Rock bis zu klassik, Neue reformierte Kirche Urdorf, Weihermattstrasse 40, 20 Uhr
- 3. & 4. **Chränzli des Turnvereins Engstringen** Gemeindegemeinschaft 8955 Oetwil a.d.L., 19 Uhr
- 3. – 6. **Chilbi Schlieren**, Pischte 52 u.a.
- 4. **Hauptübung Feuerwehr Birmensdorf-Aesch**, Feuerwehrlokal, 14 Uhr
- 4. **Kazalšte / Grašo / Dalmatino / Bebek** Stadthalle Dietikon, 21 Uhr
- 9. – 24. **Kunstaussstellung «Kunst aus dem Kloster Fahr»**, Gemeindehaus Unterengstringen Dorfstr. 13, 8103 Unterengstringen, div. Zeiten
- 10. **Musik-Comedy «Liederlich»** Kulturhaus Gleis 21, Dietikon, 20.15 Uhr
- 11. **Frau Holle**, Gemeindezentrum Brüel matt, Birmensdorf, 14-15.30 Uhr, www.bybalzer.ch/fidibus-praesentiert-frau-holle/geschichte/story
- 11. **Balkan Festival**, Stadthalle Dietikon, 20 Uhr
- 13. **Jahreskonzert Musikverein Harmonie Birmensdorf**, Gemeindezentrum Brüel matt, Birmensdorf, 18 Uhr

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

KULTURTIPPS

Irrwitzige Kinokomödie um «No Bilingue»-Initiative

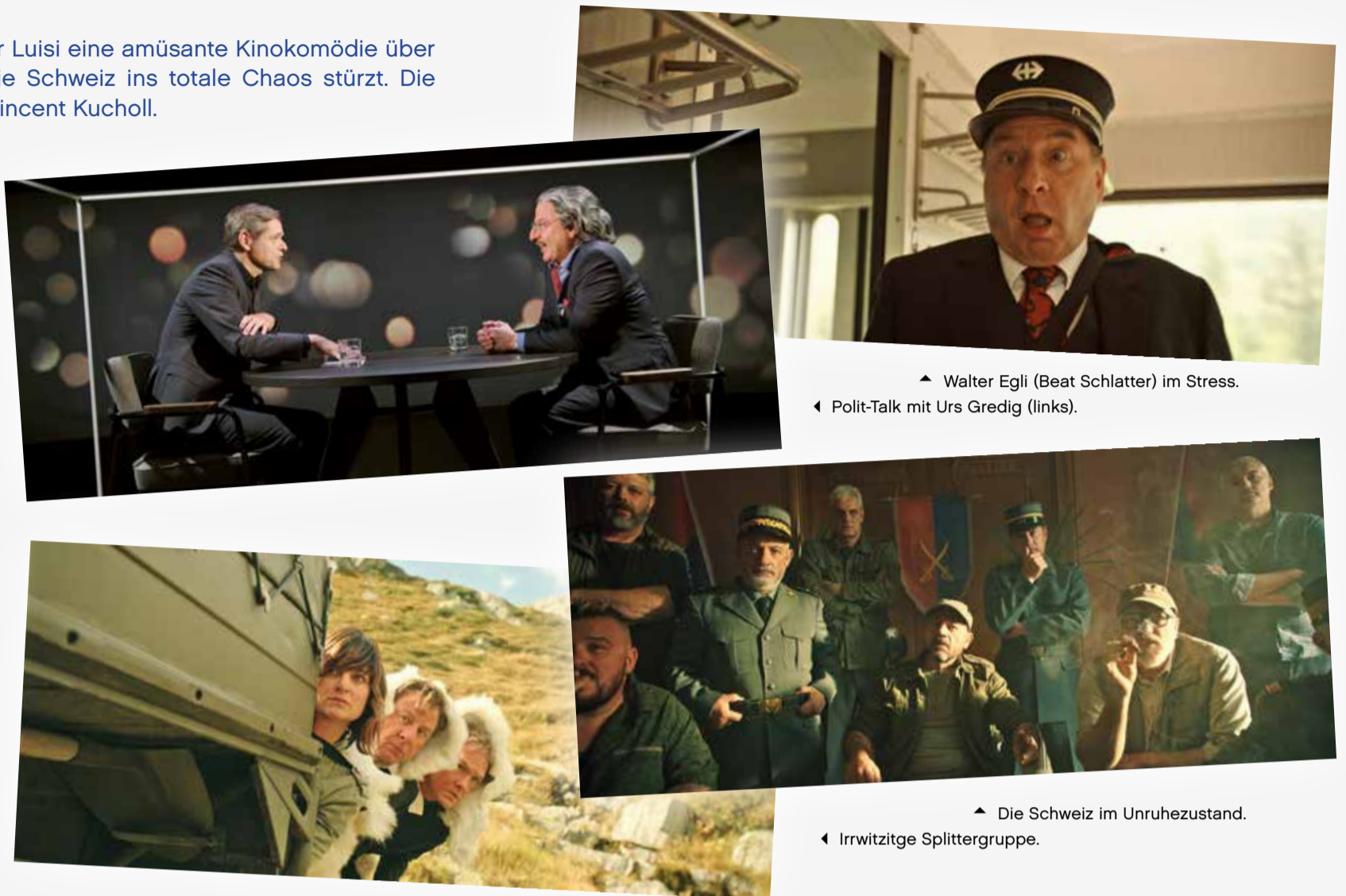
Mit «Bon Schuur Ticino» inszenierte Peter Luisi eine amüsante Kinokomödie über eine verrückte Volksinitiative, welche die Schweiz ins totale Chaos stürzt. Die Hauptrollen spielen Beat Schlatter und Vincent Kucholl.

Eine verrückte Volksabstimmung wirft die Schweiz in einen Ausnahmezustand. Denn: Die Initiative «No Bilingue» fordert fortan nur noch eine Landessprache. Viele Bürger:innen durchleben deshalb eine Krise. So auch der 56-jährige Walter Egli (Beat Schlatter), der bei der Bundespolizei arbeitet und dafür sorgen muss, dass der Übergang in die Einsprachigkeit ordnungsgemäss vonstattengeht. Gemeinsam mit seinem anderssprachigen Partner soll er eine aufkeimende Widerstandsgruppe aufdecken, die sich mit allen Mitteln gegen die Einsprachigkeit wehrt.

Die Dreharbeiten zur kurzweiligen Kinokomödie «Bon Schuur Ticino» fanden vom 22. August bis zum 12. Oktober 2022 im Tessin, auf dem Gottard, in Uri, Zürich, Genf und Bern statt. Für Regie und Buch zeichnet Peter Luisi verantwortlich, als Co-Autor fungiert Beat Schlatter. «Bon Schuur Ticino» ist nach «Der Sandmann» und «Flitzer» bereits die dritte Zusammenarbeit von Schlatter und Luisi. Beat Schlatter spielt wiederum die Hauptrolle – neben Vincent Kucholl und Catherine Pagani. Der Kinostart ist für den 30. November vorgesehen. Gemäss srgd.ch ist der Sendetermin auf SRF noch offen. ● (MnM) | Bilder: zVg

Kino-Tipp:

«Bon Schuur Ticino» | Kinostart: 30. November



▲ Walter Egli (Beat Schlatter) im Stress.
◀ Polit-Talk mit Urs Gredig (links).

▲ Die Schweiz im Unruhezustand.
◀ Irrwitzige Splittergruppe.



Kino-Tipp
Die Tribute von Panem –
The Ballad of Songbirds & Snakes

In diesem visuell berauschendem «Hunger Games»-Prequel wird Coriolanus Snow zum Mentor bei den 10. Hungerspielen und muss eine junge Frau durch die tödliche Arena coachen. Jahre bevor er zum tyrannischen Präsidenten von Panem wird, ist der 18-jährige Coriolanus Snow die letzte Hoffnung für sein verblissenes Geschlecht, eine einst stolze Familie, die im Nachkriegs-Kapitol in Ungnade gefallen ist. Der junge Snow ist beunruhigt, als er kurz vor den 10. jährlichen Hungerspielen Lucy Gray Baird als Mentor zugewiesen wird, dem Mädchen aus dem verarmten Distrikt 12. Doch nachdem Lucy Gray während der Erntezereemonie aufmüpfig singt und damit die komplette Aufmerksamkeit von Panem auf sich zieht, glaubt Snow, das Blatt zu ihren Gunsten wenden zu können... ● (MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 16. November 2023



Show-Tipp:
Béjart Ballet Lausanne

Das Béjart Ballet Lausanne gastiert vom 9. bis 12. November im Theater 11 Zürich und führt dabei zwei Stücke auf, die noch nie zuvor in der Limmatstadt zu sehen waren: L'oiseau de feu von Maurice Béjart und Tous les hommes presque toujours s'imaginent von Gil Roman. Komplettiert wird das Programm von Maurice Béjarts-Klassiker Boléro. Seit der Gründung im Jahre 1987 begeistert das Béjart Ballet Lausanne mit Werken, die hauptsächlich von Maurice Béjart, aber auch von dessen Nachfolger Gil Roman und einigen Gast-Choreografen stammen. Dank unermüdlicher Arbeit konnte die Company ihre künstlerische Exzellenz beibehalten. ● (MnM) | Bild: zVg

Theater 11 Zürich: 9.-12. November 2023
Mehr Infos:
www.bejart.ch oder www.musical.ch/bejartballet



Kino-Tipp:
Wish

Die junge Asha, eine scharfsinnige Idealistin, lebt im wunderschönen Land Rosas vor der iberischen Halbinsel, das auch als ‚Königreich der Wünsche‘ bekannt ist. König Magnifico, Herrscher von Rosas, entscheidet hier, welche Wünsche er gewähren und wahr werden lassen möchte. Als Asha einen zu mächtigen Wunsch äussert, wird er von einer kosmischen Kraft erhört – einem kleinen Stern mit grenzenloser Energie namens Star. Zusammen mit ihm nimmt Asha all ihren Mut zusammen, um sich gegen die Willkür von König Magnifico zu stellen und ihre Gemeinde zu retten. – Sagenhafte Reise durch eine magische Welt voller Humor, Abenteuer und grenzenloser Freundschaft. ● (MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 30. November 2023

IT-THEMENSTORY

KI-Potenzial in der Pharmaindustrie und im Gesundheitswesen

Technologische Innovationen haben in der Pharmaindustrie bereits heute zu einem erheblichen Wandel geführt. Neuen Expertenanalysen zufolge wird sich das Potenzial der Künstlichen Intelligenz (KI) in den nächsten zehn Jahren noch weiter ausweiten. Für alle IT-Fragen stehen die Limmattaler IT-Spezialisten (siehe Kasten) gerne zur Verfügung.

Wegen der immer stärkeren Verbreitung technologischer Innovationen in der Pharmaindustrie spielt auch der richtige Umgang von Data Analytics und Künstlicher Intelligenz (KI) eine immer grössere Rolle. Data Analytics und KI treiben einen bedeutenden Wandel im gesamten Gesundheitswesen voran und bieten ein beispielloses Potenzial zur Verbesserung der Ergebnisse sowohl für Patient:innen, als auch für medizinisches Fachpersonal. Denn nun sind sie in der Lage sind, riesige Mengen von Patientendaten zu analysieren, Muster und Trends zu erkennen, bei der Diagnose zu helfen und gleichzeitig personalisierte Behandlungsempfehlungen zu geben. Um sich alle diese neuen Informationen und Erkenntnisse zunutze zu machen, versprechen Data Analytics und KI-Lösungen die Zukunft des Sektors zu gestalten, indem sie für Optimierung, Effizienz und Agilität sorgen.

«KI-Lösungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Umgestaltung der Wertschöpfungskette im Gesundheitswesen, von der Beschleunigung der Arzneimittelforschung und der Optimierung klinischer Studien bis zur Verbesserung der Beziehung zum Patienten in der Behandlungs- und Nachbehandlungsphase», sagt André Santana, Business Development Lead bei BI4ALL. «Mehr denn je haben Gesundheitsunternehmen, Fachleute und Patienten in der KI ihren besten Begleiter, der die Reichweite dieser erweitert und dazu beiträgt, die knappen Personalressourcen auf die richtigen Wert-

schöpfungspfade zu konzentrieren und die Lebensqualität der Patienten verbessert, beispielsweise durch personalisierte Behandlungen und spezialisierte Tracking-Begleiter. KI ist mehr als ein Trend, sie ist im Gesundheitswesen unvermeidlich.»

Die Entwicklung von Arzneimitteln ist ein teuer und zeitaufwändiger Prozess, und das ist ein Problem für die Pharmaindustrie. Die herkömmliche Forschung benötigt oft Jahre und Milliarden von Franken, um neue, wirksame und sichere Medikamente auf den Markt zu bringen. Die Künstliche Intelligenz hat das Potenzial, diesen Prozess zu revolutionieren – von der Entwicklung neuer Moleküle bis hin zur Sicherstellung rechtzeitiger, kosteneffizienter Studien.

Für die Pharmaindustrie ist es relevant zu wissen, auf welchem Weg und zu welchem Zeitpunkt das Gesundheitspersonal und die Spitäler adressiert werden sollen, um über Entwicklungen in der Forschung und Produktneuheiten informiert zu werden. Während der Corona-Pandemie war es nicht mehr ganz so simpel, die Ansprechpersonen zeitgerecht und effizient zu erreichen. Hierfür wurde für einen Kunden eine sogenannte Omnichannel-Übersicht erstellt. Anhand dieser KI-basierten Übersicht erhielt der Kunde personalisierte Empfehlungen, wann und wie die Zielpersonen optimalerweise kontaktiert werden sollten, indem ihm be-



José Oliveira



André Santana



KI-Chancen in der Pharmaindustrie.

vorzuzugte Kontaktzeiten und -methoden aufgezeigt wurden. Dies wiederum führte zu einer verbesserten Kundenbindung und einer höheren Effektivität der Vertriebsmitarbeiter.

«Seit 19 Jahren arbeiten wir mit Unternehmen aus der Pharma- und Gesundheitsbranche zusammen, um ihnen die innovativsten Technologien und die besten Tools auf dem Markt anzubieten», sagt José Oliveira, CEO und Chairman, BI4ALL. «Data Analytics und KI-Lösungen haben einen grossen Einfluss auf die Unternehmen der Branche. Von der Entwicklung personalisierter Medikamente bis hin zur Optimierung klinischer Studien gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Effizienz, Präzision und Transparenz garantieren». ● Bilder: zVg

Auswahl Limmattaler IT-Spezialisten

- 42 ITM GmbH, Uitikon Waldegg
 - A1 Elektro, Urdorf
 - ABC HausTech AG, Schlieren
 - Aocs GmbH, Bülach
 - Aregger Elektro AG, Urdorf
 - Brem + Schwarz, Schlieren
 - CritSecurity, Dietikon
 - Computer Klinik GmbH, Dietikon
 - Dervishi Elektrokontrollen und Planung, Urdorf
 - DT Planung GmbH, Urdorf
 - DVS-Service AG, Spreitenbach
 - EDV-Beratung & Büroautomation, Birmensdorf
 - EKZ – Eltop, Dietikon, Schlieren, Urdorf, Birmensdorf
 - Elektro A. Bender, Oberengstringen
 - Elektro Christoffel, Uitikon Waldegg
 - Elektro Huwiler, Birmensdorf
 - Elektro Kasper, Zürich
 - Elektrolife AG, Urdorf
 - Elektro Locher Installationen AG, Bergdietikon
 - Elektro Weber AG, Schlieren
 - Elektro Züri West, Schlieren
 - Enginety GmbH, Birmensdorf
 - GIB-Solutions AG, Schlieren
 - Haupt + Studer AG, Schlieren
 - HDZ Elektroingenieure AG, Urdorf
 - Hensel AG, Dietikon
 - IB-Update AG, Weiningen
 - Iwite GmbH, Geroldswil
 - Limmat Elektro AG, Urdorf
 - Mr. Campaigning AG, Dietikon
 - Pan Communications, Bergdietikon
 - Rasi & Partner GmbH, Aesch
 - Redspace AG, Schlieren
 - Ruess GmbH, Urdorf
 - Schleuniger Elektro AG, Unterengstringen
 - Studer Elektro, Birmensdorf
 - Suter Elektro, Urdorf
 - Swisscom-Shop, Dietikon
 - Sysprint AG, Schlieren
 - Unterhaltungselektronik Limmatronic GmbH, Oberengstringen
- Alle Angaben ohne Gewähr

KOMMENTAR

Seit 1990 nimmt der Wolfsbestand stetig zu

Während den letzten fünf Jahren hat er sich in der Schweiz verfünffacht. 2018 gab es noch 4 Rudel, jetzt sind es schon deren 23. Der Wolf mit seiner Intelligenz, seiner grossen Anpassungsfähigkeit und reproduktiven Veranlagung hat durchaus seine Anwesenheitsberechtigung. In besiedelten Gebieten, in Kulturlandschaften und in der Landwirtschaft richtet er aber einen zu grossen Schaden an. Das Initiativkomitee ist überzeugt, dass sich die Volksmeinung geändert hat und eine erneute Abstimmung über den Schutzstatus des Wolfes aufdrängt. Der Schafsriss im März 2022 in Bonstetten und die abgestürzten Pferde in Hasliberg im September 2022 zeigen deutlich, dass die Wolfsproblematik das Mittelland erreicht hat.

Beachten Sie unter <https://www.wolfsinitiative.ch> den Unterschriftenbogen. Es geht nicht darum, den Wolf wieder auszuroten. Aber dass Bundesbern jeden Abschuss bewilligen muss ist grotesk. Der Wolf soll jagdbar sein, genau wie Fuchs, Dachs, Reh, Hirsch und Wildschwein. ●



Tis Hagmann
tis.hagmann@bluemail.ch



Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch



Terrassenmarkise
PERGOLINO
Die Flexible für Sonne und Regen



www.uberti-storen.ch
8953 Dietikon



L+A STEUERBERATUNG UND TREUHAND AG

IHR KOMPETENZZENTRUM IN ZÜRICH WEST FÜR
• TREUHAND • STEUERN
• ERBSCHAFTS- UND NACHLASSPLANUNG

L+A Steuerberatung & Treuhand AG · Badenerstr. 745 · CH-8048 Zürich
Tel. +41 44 438 83 83 · info@latreuhand.ch · www.latreuhand.ch

Casella

Holzbau / Innenausbau

SPITEX RECHTES LIMMATTAL

Helfen aus Leidenschaft

Wenn der Wecker morgens klingelt, freut sich Carmen Masina schon auf die persönlichen Begegnungen des Arbeitstages, denn sie ist leidenschaftlich gerne in Kontakt mit Menschen.

Kopf stellen. Dank der Spitex lassen sich diese Lebensphasen im eigenen Zuhause meistern. Ob Kurzeinsatz oder langjährige Betreuung: Carmen Masina freut sich auf jede Begegnung, denn sie liebt den Kontakt mit Menschen.

Keine Last, sondern Genugtuung

Ihr Arbeitstag ist vorgeplant, dennoch passiert immer wieder Unerwartetes. Das macht die Arbeit spannend, denn es wird garantiert nie langweilig. Damit die Menschen in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können, übernimmt die Spitex oft Haushaltsarbeiten. Viele sehen Putzen, Waschen oder Bügeln als lästige Pflicht. Für Carmen Masina ist die Hauswirtschaft keine Last, sondern eine Genugtuung, denn sie sieht das Ergebnis ihrer Arbeit immer sofort. Auch wenn sie körperlich gefordert ist: Die Dankbarkeit der Menschen zeigt ihr, dass sie ihre Arbeitszeit sinnvoll nutzt.

Mehr als eine Putzfrau

Manchmal sind die Einsätze ohne Worte. Viel öfter besteht ihre Aufgabe aber auch aus Zuhören, Gespräche führen, Vertrauen aufbauen, gemeinsam lachen und Erinnerungen wecken. Wenn sie in den Menschen etwas bewegen kann, bewegt das auch sie, denn am Ende des Tages ist sie glücklich, wenn die Menschen glücklich sind, die sie betreut.



Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal
Mehr Infos:
www.spitex-rechteslimmattal.ch

Text/Bild: Cynthia Saxer

Als Spitex-Betreuerin erlebt Carmen Masina Menschen in ihrem ganz persönlichen Umfeld. Diese Intimität schafft Nähe, denn oft begleitet sie Menschen über Jahre. Nicht nur Betagte, denn wir alle können in eine Situation geraten, in der wir auf Unterstützung angewiesen sind. Ein Unfall, eine Krankheit oder auch freudige Ereignisse wie eine Geburt können das Leben auf den

SENEVITA LIMMATFELD – BETREUTES WOHNEN UND PFLEGE IN DIETIKON

Viel mehr als ein Altersheim



Grosszügige und moderne Seniorenwohnungen sowie gemütliche Pflegewohnbereiche.

Bild: zVg

Geniessen Sie in der Senevita Limmatfeld Ihren neuen Lebensabschnitt. Wir bieten auf Sie zugeschnittene Angebote für Betreutes Wohnen und Pflege im Herzen des modernen Dietiker Stadtteils Limmatfeld.

Eine Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten, kulinarischen Angeboten sowie Naherholungsoasen befinden sich in bequemer Gehdistanz. Dank der Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe sind Sie ausserdem im Handumdrehen im Dietiker Stadtzentrum.

Wir bieten grosszügige und moderne Seniorenwohnungen sowie gemütliche Pflegewohnbereiche. Der gemütliche Aufenthaltsraum lädt zum spannenden Austausch. Die sonnige Terrasse und unser begrünter Innenhof sind weitere Vorzüge der Senevita Limmatfeld.

Die Senevita Limmatfeld öffnete kürzlich ihre Türen zum achtjährigen Jubiläum, wobei sich Gross und Klein an Kulinarik, Live-Musik und Glücksrad erfreuten und vollauf begeistert waren.

Die Senevita Limmatfeld auf einen Blick

- 50 grosszügige 2-Zimmer-Wohnungen
- Kurz- und Ferienaufenthalte
- 77 helle Pflegezimmer, mehrheitlich mit Balkon
- Hauseigene Spitex
- Vielfältige Aktivitäten und kulturelle Veranstaltungen
- Coiffeur-Salon, Fusspflege und Physiotherapie im Haus
- Öffentliches Restaurant «5i» täglich geöffnet von 11 bis 17 Uhr

Einladung öffentlicher Anlass

Zum Thema:
Entlastungspflege, Unterstützung für die Angehörigen (inklusive Apéro).
Donnerstag, 16.11.2023, 18:30-19:30 Uhr

senevita
Limmatfeld

Mehr Infos: www.senevita.ch

«Zuhause ist es mir am wohlsten.»

Hauswirtschafts-Hilfe

«Dank den Mitarbeitenden der Spitex rechtes Limmattal führe ich ein selbstbestimmtes Leben in meinem gewohnten Umfeld. Die Unterstützung im Haushalt ist eine grosse Erleichterung und erhöht meine Lebensqualität.

Am meisten freue ich mich über die persönlichen Begegnungen, die eine willkommene Abwechslung im Alltag sind. In den eigenen vier Wänden so professionell umsorgt zu werden, ist ein sehr schönes Gefühl, denn zuhause fühlt man sich einfach am wohlsten.»

Spitex Hauswirtschafts-Leistungen:

- Wohnung reinigen
- Wäsche waschen, bügeln
- Bett frisch beziehen
- Einkäufe erledigen



Kontakt:
Tel. 043 455 10 10
info@spitex-rechteslimmattal.ch

Überall für alle
SPITEX
Rechtes Limmattal



Hypothek im Alter: Hier sind Sie in guten Händen



Sie wollen nach der Pensionierung das eigene Haus weiterhin sorglos geniessen? Definieren Sie rechtzeitig Ihre persönliche «Gebäudestrategie».

Text/Bilder: zvg

Für viele Eigenheimbesitzerinnen und Eigenheimbesitzer ist das eigene Wohnobjekt eine wichtige Altersvorsorge. Ein Haus oder eine Eigentumswohnung gelten als profitable Kapitalanlage. Denn wer keine Miete zahlen muss, kann dadurch Einkommenseinbussen im Alter kompensieren. Zudem haben Immobilien in den vergangenen Jahren beachtliche Wertsteigerungen erfahren. Wer bei der Altersvorsorge jedoch hauptsächlich auf die Karte Eigenheim setzt, darf den Aspekt der Hypothek keinesfalls ausser Acht lassen.

Lebenslanges Versprechen

Gerade bei älteren Hypothekarkundinnen und -kunden ziehen viele Finanzinstitute bei der Verlängerung der Hypothek die Schraube an. Es lohnt sich deshalb, das Gespräch mit der Bank frühzeitig zu suchen. Bei der Zürcher Kantonalbank ist Aufatmen garantiert: Sie stellt die Hypothek ihrer älteren Kundschaft nicht infrage und gibt ihr ein lebenslanges Versprechen. Treuen Kundinnen und Kunden, die allen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Hypothek nachgekommen sind und diese bereits auf mindestens zwei Drittel des Liegenschaftswerts reduziert haben, steht die Hypothek auch mit geringerem Einkommen nach der Pensionierung zur Verfügung.

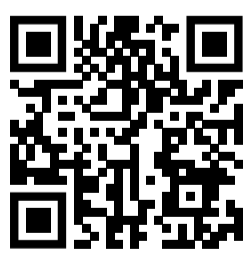
Wie sieht Ihre «Gebäudestrategie» aus?

Nicht jedes Haus und nicht jede Wohnung sind als Alterssitz geeignet. Definieren Sie deshalb rechtzeitig Ihre individuelle «Gebäudestrategie».

Möchten Sie Ihr Eigenheim langfristig behalten, oder zu einem selbstbestimmten Zeitpunkt verkaufen? Planen Sie einen Umbau oder altersgerechte Anpassungen?

Wollen Sie Ihr Eigenheim an eines Ihrer Kinder weitergeben? Mit einer frühzeitigen Thematisierung und Regelung der Übergabe lassen sich Streitigkeiten unter Nachkommen vermeiden. Es kann beispielsweise sinnvoll sein, dass Sie die Immobilie schon zu Lebzeiten überschreiben und sich gleichzeitig das Wohnrecht auf Lebenszeit sichern. ●

Kontaktieren Sie uns jetzt für ein Beratungsgespräch unter 0844 843 823 oder online über zkb.ch/hypothekwechseln



Lassen Sie sich frühzeitig beraten

Damit Sie Ihr Leben auch nach der Pensionierung unbeschwert geniessen können, ist es empfehlenswert, sich frühzeitig mit verschiedenen Überlegungen auseinanderzusetzen. Egal, ob Ihr Eigenheim nur eine sanfte Renovation benötigt, Sie einen grösseren Umbau anstreben oder an einen Kauf eines neuen Objekts denken: Die Spezialistinnen und Spezialisten der Zürcher Kantonalbank kennen sich mit den Themen rund um Ihr Eigenheim aus. Sie unterstützen fachkun-

dig und zeigen auf, welche individuellen Möglichkeiten bestehen. Je früher Sie den Dialog suchen, desto grösser ist Ihr Gestaltungsspielraum.

So lassen sich zukunftsweisende Finanzierungslösungen entwickeln, die alle Aspekte Ihrer individuellen Situation berücksichtigen – und auch steuerlich vorteilhaft sind.



Die Zürcher Kantonalbank bleibt für ihre treuen Kundinnen und Kunden auch nach der Pensionierung ihre verlässliche Finanzierungspartnerin.

FORTSETZUNG: B2B-STORY



Mit zunehmendem Alter verändert sich das Leben.

Zudem ist die Haut im Alter trockener und weniger leitfähig. Als direkte Folge tippen Senior:innen vermehrt auf eine Schaltfläche, und es passiert nichts.

5. Zuverlässigkeit

Klassische Notrufsysteme sind spezifisch auf Notfallsituationen ausgerichtet. Sie verfügen oft über dedizierte Notfallknöpfe, die einfach zu drücken und so programmiert sind, dass sofort Notdienste oder festgelegte Kontakte alarmiert werden. Smartphones erfordern möglicherweise mehr Schritte, um einen Notruf zu starten, was unter Zeitdruck zu Verzögerungen führen kann.

6. Zugänglichkeit

Dedizierte persönliche Notrufgeräte können als Accessoires getragen oder an bequemen Stellen

platziert werden, etwa um den Hals oder ums Handgelenk, sodass sie garantiert immer in Reichweite sind. Smartphones werden hingegen nicht immer mitgeführt oder können in einem entfernten Raum liegen, was sie im Notfall unerreichbar macht.

7. Fehlalarme

Smartphones können versehentlich falsche Alarme auslösen, aufgrund unbeabsichtigter Berührungen oder unbeabsichtigter Aktivierungen. Dedizierte persönliche Alarmsysteme sind darauf ausgelegt, solche Vorfälle zu minimieren.

8. Alarmzentralen vs. Notrufzentralen

Ein klassischer Notruf eines Notrufgeräts geht bei einer Notrufzentrale ein, welche die Anrufe bearbeitet und gegebenenfalls eine Alarmzentrale

alarmiert. Smartphones oder Smartwatches gehen meist direkt an eine Alarmzentrale, welche entsprechend vermehrt über übermässiges Volumen klagt. So kommt es zu vielen unnötigen Einsätzen.

9. Fokus auf Notfallkontakte

Persönliche Alarmsysteme sind darauf ausgerichtet, Notrufzentralen oder festgelegte Kontakte schnell zu kontaktieren. Smartphones bieten mit ihren vielfältigen Funktionen und Anwendungen nicht dasselbe Mass an schlanker Funktionalität.

10. Kosten und Lebensdauer

Je nach Modell und Tarif können Smartphones relativ teuer und wartungsintensiv sein. Smartwatches funktionieren auch oft nur im Zusammenhang mit Smartphones, was die Anschaffung von zwei Geräten mit sich bringt. Dedizierte persönliche Alarmsysteme können kostengünstigere Lösungen anbieten, die speziell auf Notfallsituationen ausgelegt sind. Grundsätzlich haben klassische Notrufgeräte eine Lebensdauer von durchschnittlich sieben Jahren.

11. Mobilempfang

Bei einem klassischen Notrufgerät wird die Basisstation in einer Wohnung so positioniert, dass sie über Mobilfunk-Empfang verfügt. Der Notfallknopf selbst benötigt lediglich eine Funkverbindung und kann dementsprechend auch aus Räumen ohne Handy-Empfang einen Alarm auslösen. Ohne Mobilfunk können weder Smartphones noch Smartwatches einen Notruf auslösen.

12. Notrufeingang

Viele Smartphones und Smartwatches mit Apps benötigen bei den Angehörigen ebenfalls eine App, um den Notruf überhaupt erst zu empfangen. Dies kann wiederum zu Zeitverlusten und technischen Herausforderungen inklusive Zusatzkosten führen.

13. Software-Updates

Smartphones und Smartwatches benötigen häufige Softwareupdates, welche meistens vom User angestossen werden müssen. Sonst kann die Usability des Gerätes beeinträchtigt werden. Gute klassische Notrufgeräte verfügen über eine sichere Plattform im Hintergrund, welche bei Bedarf Systemupdates ohne Mitwirkungspflicht des Users einspielen kann.

Darum wird auch in naher Zukunft kein Weg am klassischen Seniorennotruf vorbeiführen. Nur klassische Notrufgeräte garantieren einen schnellen Zugang zu Hilfe und eine Überwachung der Funktionsfähigkeit der Notrufgeräte, da die simple Funktionsweise auf die Fähigkeiten von hochaltrigen Benutzenden abgestimmt ist. Notruflösungen sollten immer auf die Fähigkeiten des Users abgestimmt sein. Smartphones und Smartwatches können durchaus genutzt werden, um einen Notruf auszulösen. Sie sind aber auf die Fähigkeiten jüngerer Senior:innen ausgerichtet.

Mehr Infos:

smartlife-care.ch/de/

Zur Person: Rolf Bona

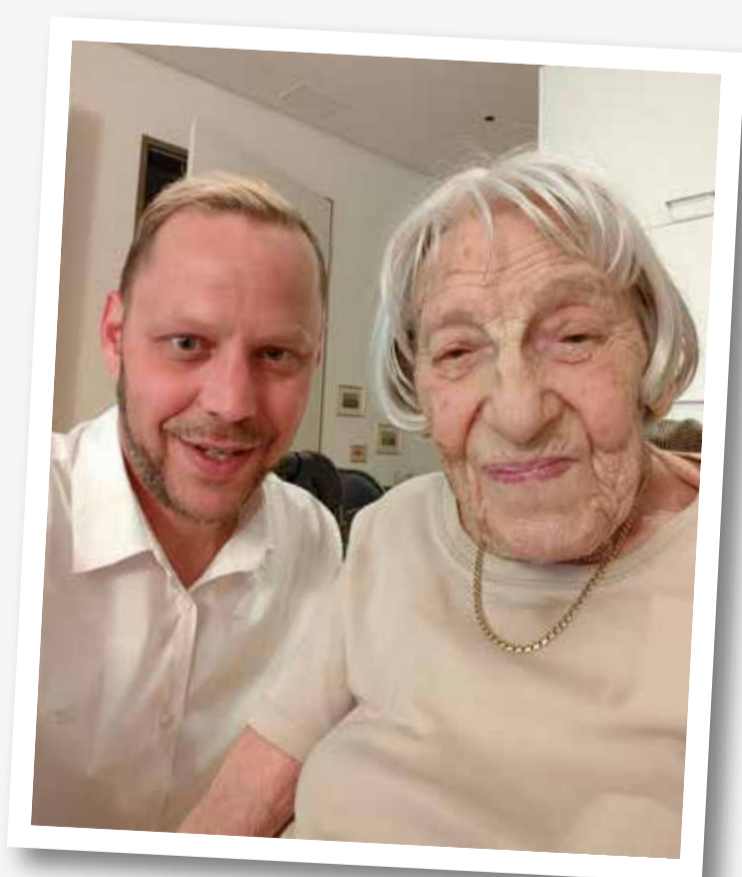
Rolf Bona ist Geschäftsführer und verantwortlich für die Produktentwicklung von SmartLife Care, dem grössten Notrufanbieter der Schweiz. Zuvor war er über zehn Jahre lang Leiter der grössten Notrufzentrale der Schweiz. In dieser Zeit konnte er über 1,2 Millionen Notrufe auswerten und es gibt kein Notrufgerät, keine Notruf-App oder Smartwatch mit Notruffunktion, die er nicht ausgiebig getestet und genutzt hat.

LIMMATTALER «MENSCHENGESCHICHTEN»

«Wir müssten alle mehr zur Ruhe kommen»

In dieser neuen Rubrik öffnen Menschen ihren Rucksack des Lebens und lassen uns teilhaben an «ihrer Geschichte».

Text/Bild: Pascal Stüssi



Heidi Margstahler mit Redaktor Pascal Stüssi

Die erste Geschichte dieser neuen Rubrik «Menschengeschichten» handelt von einer 93-jährigen Frau, welche ich im Altersheim Senevita Limmattfeld in Dietikon zu Gespräch traf. Ihr Name ist Adelheid (genannt Heidi) Margstahler. Geboren und aufgewachsen ist sie in der Stadt Zug, heute lebt sie in Dietikon. Wie sie sagt, hatte sie bis heute immer ein schönes, gesundes und glückliches Leben: «Die Pharmaindustrie hat keine Freude an mir, denn bis heute muss ich keine einzige Pille nehmen» berichtet sie stolz. Klar hatte auch Heidi Margstahler manchen Schicksalsschlag zu überstehen, doch es gehe ihr gut und sie sei mit ihrem Leben glücklich.

Heidi kam im Jahre 1932 zur Welt

Der Zweite Weltkrieg war in ihrer Kindheit omnipräsent. So berichtet sie, wie ihr Vater unter General Guisan an die Front musste und wie ihre Mutter wie ganz viele andere Frauen dieser Generation alleine auf die Kinder und das Haus schauen musste.

Einmal sei ein amerikanisches Kampflugzeug in den Zugersee abgestürzt. Der Pilot überlebte glücklicherweise, und die Zuger Bevölkerung holte ihn

aus dem See und nahm ihn auf. Angst, dass Hitler und seine Schergen die Schweiz überfallen könnte, hatte sie als Kind nicht. Doch auch in der Schweiz musste man in der Kriegszeit mit vielerlei Entbehrungen leben, schildert die herzliche alte Frau.

Stolz erzählt sie, dass ihre Familie damals als Erste in Zug privat einen Kühlschrank und dann auch eine Waschmaschine hatte. Das war damals eine grosse Sache: «Mit meiner Mutter hatte ich als Kind einmal pro Woche einen Wäschetag». Vor der Waschmaschinen-Ära wurde die Wäsche früher kräftig von Hand gewaschen. Auch waren sie damals die erste Zuger Familie mit einem Telefongerät zu Hause. Immer mal wieder kamen Nachbarn vorbei, um jemanden anzurufen.

Auch wenn sie von Ihrer Arbeit als Sekretärin erzählt, kommt sie ins Schwärmen. 34 Jahre habe sie an derselben Stelle gearbeitet und sei nicht einen Tag krank gewesen. Damals gab es nur eine Woche bezahlte Ferien vom Arbeitgeber. Als Dankeschön verschenkte ihr Chef in der Firma früher immer eine Packung Pralinen zu Weihnachten. Dies sei immer sehr speziell gewesen: «Wir erfreuten uns an kleinen Dingen.»

Ihren Mann Guido lernte Heidi in der 1. Sekundarschule kennen und lieben. Schon damals sei klar gewesen, dass sie beide einmal heiraten würden. So war es dann auch. Bis zum Tode ihres Mannes im Jahr 2014 waren die beiden glücklich verheiratet, blieben kinderlos und bereiteten dafür die ganze Welt. Das Reisen war immer ihre grosse Passion. Mit den Erlebnissen und Geschichten von Frau Margstahler könnte man ein Buch füllen. Wahrlich eine stolze, aufgeweckte Dame, die viele Erfahrungen in ihrem «Rucksack des Lebens» mitträgt.

Auf die heutige Welt schaut Heidi gespannt.

Vieles ist ihr ein wenig fremd geworden. Ein Handy hat sie zwar irgendwo, es ist aber ungebraucht. Mit ihrem Grossneffen spielt sie ab und an Nintendo. Allgemein ist sie sehr am Leben interessiert. So auch an der Jugend. Doch hier hält sie fest: «Wir leben heute in einer hektischen Welt. Der Leistungsdruck auf die Jungen ist enorm. Wir müssten alle wieder mehr zur Ruhe kommen und uns einfach Zeit nehmen.»

GASTRO-THEMENSTORY: TRINGKELDKULTUR IM VERGLEICH

Schweizer geben weniger und seltener Trinkgeld als Deutsche

Eine aktuelle Analyse zweier Marktforschungsunternehmen zur Trinkgeld-Bereitschaft zeigt: Schweizer:innen sind weniger spendierfreudig als Deutsche.

Kellner:innen in Restaurants erhalten sowohl in der Schweiz, als auch in Deutschland den Löwenanteil an Trinkgeld, wobei Deutsche (72 %) öfter an geben, üblicherweise Trinkgeld zu geben als Schweizer:innen (65 %). Dies zeigen Daten einer aktuellen mit YouGov Surveys durchgeführten Umfrage in der Schweiz im Vergleich zu im Mai 2023 erhobenen Daten für Deutschland.

Während in der Schweiz Kneipen- und Barpersonal beim Trinkgeld auf Platz Zwei landet und 44 % der Bevölkerung hierzulande angibt, üblicherweise spendabel zu sein (Deutsche: 50 %), belegen diesen Platz in unserem Nachbarland Friseur/innen und Barber/innen.

Mit 56 % geben über die Hälfte der Deutschen an, diesen üblicherweise Trinkgeld zu geben. Diese Spendierfreudigkeit fällt beim Coiffeurbesuch in der Schweiz mit 40 % deutlich geringer aus. Und auch bei Taxifahrern ist die Differenz sehr deutlich: In der Schweiz gibt rund jeder vierte (27 %) Taxifahrer (ausgenommen Mitfahrdienste wie etwa Uber) Trinkgeld, in Deutschland sind es zwei von fünf (40 %).

Automechaniker:innen wird hierzulande am seltensten ein Trinkgeld gegeben: Nur jede/r zehnte Schweizer:in (10 %) tut dies üblicherweise. In Deutschland sind es die Uber- und andere Mitfahrgelegenheits-Fahrer:innen, die am seltensten üblicherweise Trinkgeld erhalten (13 %).

Schweizer:innen geben häufiger fünf Prozent, Deutsche häufiger 10 Prozent Trinkgeld. Unter jenen Schweizer:innen, die manchmal oder üblicherweise im Restaurant ein Trinkgeld geben, geben 38 % an, einen Betrag von rund 5 Prozent des Rechnungsbetrages zu geben. Deutsche geben im Vergleich seltener rund 5 Prozent (26 %).

In Deutschland ist jedoch der gängigste Trinkgeldbetrag höher: Unter jenen Deutschen, die zumindest manchmal Trinkgeld geben, gibt rund jeder zweite (52 %) an, rund 10 Prozent zu geben. Dieser Betrag ist für Trinkgeld-Gebende in beiden Ländern der üblichste. In der Schweiz entscheiden sich üblicherweise 43 % der Trinkgeld-Gebenden für rund 10 Prozent.

Bei einer Sache sind sich Schweizer:innen und Deutsche einig: Schlechter Service wird nicht mit Trinkgeld be-

lohnt. 62 % der Schweizer:innen geben bei miserablern Service im Restaurant nie ein Trinkgeld. In Deutschland sind dies 50 %. In beiden Ländern geben hingegen jeweils 67 % an, ausserordentlichen Service jedes Mal mit Trinkgeld zu belohnen.

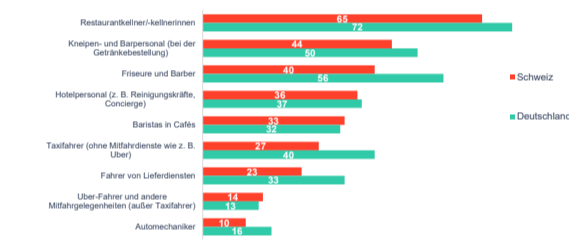
Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf Umfragedaten der internationalen Data & Analytics Group YouGov, welcher das Markt- und Sozialforschungsinstitut LINK seit Dezember 2021 angehört. Hierfür wurden 1'049 Personen in der Schweiz (vom 11. bis 17. August 2023) sowie 2'054 Personen in Deutschland (vom 19. bis 23. Mai 2023) auf Basis von YouGov Surveys befragt. Die Ergebnisse sind gewichtet und repräsentativ für die jeweiligen Bevölkerungen ab 18 Jahren. ● Bilder: zVg

Auswahl Limmattaler Gastrofirmen

- Aloha Gastronomie, Schlieren
- Bar-Restaurant Krone, Birmensdorf
- China Restaurant Mandarin, Uengstringen
- Eat Me Schlieren
- Giardino Verde Pflanzen & Event AG, Uitikon Waldegg
- Heiro AG, Hotel Conti, Dietikon
- Hotel Sommerau-Ticino AG, Dietikon
- Hotel Uto Kulm, Üetliberg
- JED Events, Schlieren
- Landgasthof Leuen, Uitikon Waldegg
- Ochsen Gastro AG, Dietikon
- Pier 7 AG, Zürich
- Restaurant / Pizzeria Saporì, Birmensdorf
- Restaurant Batavia, Urdorf
- Restaurant Brüelmat, Birmensdorf
- Restaurant Center Court, Fahrweid
- Restaurant Dörfli, Uitikon Waldegg
- Restaurant Föhrewäldli, Fahrweid
- Restaurant Frohsinn, Uitikon Waldegg
- Restaurant Gmüetliberg, Üetliberg
- Restaurant Heimat, Dietikon
- Restaurant Illy, Schlieren
- Restaurant Limmattalbrücke, Fahrweid
- Restaurant Löwen, Weiningen
- Restaurant Pizzeria Blume, Würenlos
- Restaurant Pizzeria Freihof Ömi's, Oberengstringen
- Restaurant Riedhof GmbH, Dietikon
- Restaurant Rössli, Aesch
- Restaurant Sabor, Schlieren
- Restaurant Salmen, Schlieren
- Restaurant Sonne «da Michele», Urdorf
- Restaurant Steinerhof AG, Urdorf
- Restaurant Stürmeierhuus, Schlieren
- Restaurant Timeout, Oberengstringen
- Restaurant Tricolore, Oberengstringen
- Restaurant Winzerhaus, Weiningen
- Restaurant zu den zwei Raben, Kloster Fahr
- Ristorante Leone, Uitikon Waldegg
- SSR Gastro GmbH, Oberengstringen
- Steakhouse Birmensdorf
- Suzanas Restaurant, Geroldswil
- Taverne zur Krone AG, Dietikon
- Valentino Pasta e Pizza, Dietikon
- Varela & Orvina AG, Schlieren
- Zeus Gastro GmbH, Dietikon

Schweizer sind beim Geben von Trinkgeld reservierter als Deutsche

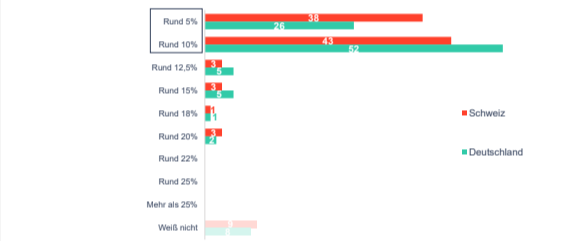
Welchen Personen aus den folgenden Berufen, wenn überhaupt, geben Sie in Ihrem eigenen Land üblicherweise ein Trinkgeld? – Antwortvariable: „Gabe ich üblicherweise ein Trinkgeld?“ (Befragte in %)



Quelle: YouGov Surveys. Basis: Alle Befragten in der Schweiz, die zumindest manchmal im Restaurant Trinkgeld geben (n=425; Befragungszeitraum: 11.-17.08.2023). Alle Befragten in Deutschland, die zumindest manchmal im Restaurant Trinkgeld geben (n=1.029; Befragungszeitraum: 19.-23.05.2023). Die Ergebnisse sind repräsentativ für die jeweiligen Bevölkerungen ab 18 Jahren.

Höhe des Trinkgelds im Restaurant unterscheidet sich in der Schweiz und in Deutschland

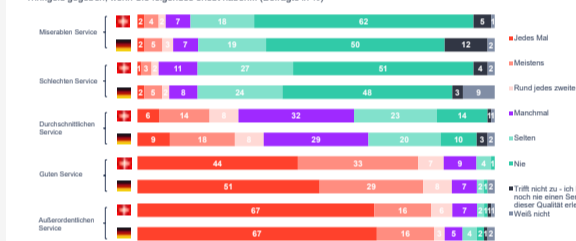
Sie haben angegeben, dass Sie in Restaurants zumindest manchmal Trinkgeld geben. Wenn Sie Trinkgeld geben, welchen Betrag geben Sie dann normalerweise? (Befragte in %)



Quelle: YouGov Surveys. Basis: Alle Befragten in der Schweiz, die zumindest manchmal im Restaurant Trinkgeld geben (n=425; Befragungszeitraum: 11.-17.08.2023). Alle Befragten in Deutschland, die zumindest manchmal im Restaurant Trinkgeld geben (n=1.029; Befragungszeitraum: 19.-23.05.2023). Die Ergebnisse sind repräsentativ für die jeweiligen Bevölkerungen ab 18 Jahren. Abweichungen von 100% aufgrund von Rundungspräferenzen.

Je zwei Drittel in der Schweiz und in Deutschland belohnen außerordentlichen Service im Restaurant immer mit Trinkgeld

Sie haben angegeben, dass Sie in Restaurants zumindest manchmal Trinkgeld geben. Wie oft, wenn überhaupt, haben Sie schon Trinkgeld gegeben, wenn Sie folgendes erlebt haben... (Befragte in %)



Quelle: YouGov Surveys. Basis: Alle Befragten in der Schweiz, die zumindest manchmal im Restaurant Trinkgeld geben (n=425; Befragungszeitraum: 11.-17.08.2023). Alle Befragten in Deutschland, die zumindest manchmal im Restaurant Trinkgeld geben (n=1.029; Befragungszeitraum: 19.-23.05.2023). Die Ergebnisse sind repräsentativ für die jeweiligen Bevölkerungen ab 18 Jahren. Abweichungen von 100% aufgrund von Rundungspräferenzen.

REMA TIP TOP // ONE BRAND // ONE SOURCE // ONE SYSTEM

REMA TIP TOP, Ihr Spezialist für Reifenreparatur, Werkstatteinrichtungen und Reifendruckkontrollsysteme.

Als Technologieführer in den Bereichen Reifenreparatur, Werkstatteinrichtung und Reifendruckkontrolle ist REMA TIP TOP auf allen Wegen Ihr zuverlässiger Partner. Mit unserem weltweiten Service-Netzwerk bieten wir Ihnen kundenorientierte Dienstleistungen und Produkte. Seit 1923 können Sie von uns hohe Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Effizienz erwarten. Bei uns dreht sich alles um Sie, denn wir wollen, dass Sie zufrieden sind – egal wohin Ihre Wege Sie führen.

WIR VERWALTEN IHRE WERKSTATT • Telefon: +41 44 735 82 82 • Fax: +41 44 735 82 99 • E-Mail: automotive@rema-tiptop.ch • www.rema-tiptop.ch

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DONNERSTAG, 26. OKTOBER 2023
redaktion@das-limmattal.ch

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch



Bösiger & Bösiger

40 Jahre Steinbildhauerei in Urdorf

MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister

seit 1988

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf

STEINER KANALSERVICE

- Ablaufentstopfung
- Flächenreinigung
- Kanalreinigung
- Kanalsanierung

24h TAGES Notfall-Service
0800 321 221

Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid
Co-Präsident
info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40

Lucia Schmidt
Co-Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvu.ch •

S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

KGVU-APÉRO IM RESTAURANT DÖRFLI

Wiedersehen unter Gleichgesinnten

«Grüezi mitenand. Die Sommerferien sind vorbei – Zeit also, um sich an einem KGVU-Apéro zu treffen und sich auszutauschen» – so begrüßte der KGVU-Vorstand Laurent Goerg die Gäste, welche im Restaurant Dörfli in Uitikon den Herbst einläuteten. Nebst dem freudigen Wiedersehen gabs schöne Klavierklänge, edle Tropfen und feine Häppchen. Auch die Business-Fotografin Elfi Rasser (siehe Kasten) war für die Gewerbezeitung vor Ort mit dabei. Bis zum Chlaus-Abend am Montag, den 4. Dezember 2023.

Text: MnM / Bilder: Elfi Rasser

Mehr Infos:
www.gewerbeverein-uitikon.ch

BILDLEGENDEN:


1. Willkommen im Restaurant Dörfli an der Zürcherstrasse 61 in Uitikon.
2. Lust auf Edle Apéro-Häppchen.
3. Laurent Georg begrüßt alle Gäste.
4. Otto und Marianne Frei.
5. Marianne Frei zeigt ihr Können.
6. Auf einen schönen Herbst!
7. Wiedersehen macht Freude.
8. Alle fühlen sich wohl.
9. KGVU-Vorstandsmitglieder unter sich.



Business-Fotografin: Elfi Rasser

Elfi Rasser ist seit 2015 erfolgreich als selbständige Fotografin tätig. Seit 2015 für Privatpersonen und seit 2019 widmet sie sich hauptsächlich der Businessfotografie und arbeitet bereits mit namhaften Kunden aus der Beratungsbranche, Führungspersönlichkeiten und Firmen zusammen. Hier verhilft sie ihren Kunden Sichtbarkeit zu erlangen und unterstützt diese mit ihrer Arbeit bei der digitalen Neukundengewinnung.

Website für Private: 11i-photography.com
 Webseite für Geschäfts-Kunden: elfirasser.com


 KMU- und Gewerbeverein
 Uitikon Waldegg
 Husacherstrasse 41
 8142 Uitikon Waldegg
ingo.engelmann@uitikon.ch
www.gewerbeverein-uitikon.ch
 Ingo Engelmann, Präsident
ingo.engelmann@uitikon.ch
 Tel. 078 830 77 20



AKTUELLE DATEN/INFOS
www.gewerbeverein-uitikon.ch

Grunder Auto GmbH



Reparaturen rund ums Auto **neu aller Marken** eine Idee weiter

Uitikon • Tel. 044 493 14 14 • www.ford-grunder.ch

ARCONEX GMBH

«Miete deinen Finanzchef – für einen, zwei oder mehr Monate»

Gemäss der Geschäftsführerin und diplomierten Treuhandexpertin Sibylle Jungen kommen Interessierte zu ihrer Treuhandfirma arconex GmbH, weil sie nicht nur standardisierte Dienstleistungen anbietet.

Text/Bilder: Mohan Mani

Sibylle Jungen geht auf spezifische Kundenanforderungen und -bedürfnisse ein und bietet dann eine massgeschneiderte Dienstleistung: «Diese kann flexibel variiert werden, sei es in der Buchhaltung, im Controlling, im Personalwesen oder in Steuerfragen» sagt sie im Interview mit der Gewerbezeitung. «Die Dienstleistung 'Finanzchef on Demand' ermöglicht es, vor Ort je nach Bedarf auf mein Fachwissen zuzugreifen. Moderne Softwarelösungen sind wichtig für jedes Unternehmen, um die Geschäftsprozesse zu optimieren, effizient und transparent darstellen zu können und Entscheidungsgrundlagen zu liefern.» Aus diesem Grund setzt Jungen verschiedene Softwarelösungen ein, die dem Unternehmen in Bezug auf Grösse, Kosten und Aussagekraft entsprechen. Sie lassen aber auch die Option offen, im Unternehmen die Hauptprozesse selbst zu erledigen.

Am Treuhandgeschäft fasziniert sie die Vielfalt an Unternehmen und Branchen, aber auch die Herausforderungen, denen Unternehmen gegenüberstehen: «Da steht auf einer Seite das Startup in der Wachstumsphase mit einer bevorstehenden Finanzierungsrunde und auf der anderen Seite ein Traditionsunternehmen mitten im

Nachfolgeprozess. Oder die Begleitung eines innovativen Unternehmens, das die digitale Herausforderung annimmt und AI-basierte Lösungen anbietet. Spannende Herausforderungen, die mich ansprechen und antreiben, auch in meinem Treuhand-Bereich innovative Lösungen zu finden. Ich schätze die Zusammenarbeit mit den Unternehmern genauso wie den Austausch mit den Mitarbeitenden vor Ort oder über digitale Medien.

Die digitale Entwicklung hat auch die Treuhandbranche erreicht und wird in Zukunft eine höhere Effizienz, bessere Dienstleistungen für die Kunden ermöglichen und den Fokus stärker auf strategische Beratung und Analysen legen. Der Wandel in rechtlichen, steuerlichen, aber auch digitalen Belangen erfordern es, stetig «am Ball» zu bleiben und sich weiterzubilden: «Aktuell bilde ich mich im Change Management weiter, um meine Kunden auch in Transformationsprozessen unterstützen und zum Gelingen eines Change Prozesses beitragen zu können.»

Auch Startup-Firmen mit wenig Budget sind bei arconex GmbH Treuhand willkommen. Sie verweist auf das Modell «Finanzchef on Demand», mit dem ihr Fachwissen und ihre Dienstleistung ohne die Kosten eines festangestellten Finanzchefs in einer Vollzeitstelle genutzt werden können. Man könnte dies auch als «Miete deinen

Finanzchef – für einen, zwei oder mehr Monate, je nach Bedarf» zusammenfassen.

Oft ist es schwierig, hochqualifizierte Mitarbeiter zu finden, die Expertenwissen in verschiedenen Bereichen haben: «Das liegt daran, dass es auch hier einen Mangel an Fachkräften gibt, und die finanziellen Ressourcen begrenzt sind», so Jungen «In solchen Fällen kann es sinnvoll sein, vorübergehend auf qualifizierte Fachleute zurückzugreifen, bis eine dauerhafte Lösung gefunden ist, anstatt die Stelle unbesetzt zu lassen.

Ihre Affinität zu innovativen Firmen zeigt Sibylle Jungen auch bei der Wahl ihres Autos: «Wenn ihr den kleinen, silbergrauen Stadtflitzer auf den Limmattaler Strassen seht, kann es durchaus sein, dass ich drinsitze. Ich fahre einen Microlino der ersten Stunde. Die Geschichte der Entstehung dieses kleinen, elektrischen Autos, das in der Schweiz entwickelt wurde und im Design an den Isetta der 50er Jahre erinnert, als Symbol für Innovation und die Fähigkeit, Tradition mit Modernität zu verbinden, inspiriert mich auch in meiner täglichen Arbeit; ganz nach dem Motto 'reduce to the max'.»

Mehr Infos: www.arconex.ch



Sibylle Jungen ist stolze Besitzerin eines Microlinos der ersten Stunde.

Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.ch

Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE

WÄRMEBAU
HEIZUNG SANITÄR KLIMA

WAERMEBAU.CH

WÄRMEBAU AG
8104 WEININGEN
044 750 08 70

KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat

B2B ADVENT
by Das Limmattal
Nächste Sonderseiten
am 14. November 2023

KMU & GEWERBEVEREIN
Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch

Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •

ako clean
Sauberkeit der ökologischen Art

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch

THE NEW ALL-ELECTRIC EXPLORER

ABENTEUER NEU ENTDECKEN

Garage Klein AG
Huebriesenstrasse 32, 8954 Geroldswil, 044 750 03 79
contact@ford-klein.com, www.garageklein.ch

Start der Bestellmöglichkeit für Frühjahr 2024 geplant

EDITORIAL

Sanitär Armaturen pflegen



▲ Diese Wandbatterie wurde durch zu aggressivem Entkalkungsmittel beschädigt.

Diese Armatur wurde durch scheuernde Schwämme demoliert. ▶

Die regelmässige Pflege von sanitären Armaturen ist wichtig, um ihre Funktionalität, Ästhetik und Langlebigkeit zu erhalten. Hier sind einige Tipps, wie du deine Sanitärarmaturen pflegen kannst:

- 1. Reinigung:** Wische die Armaturen regelmässig mit einem weichen Tuch ab, um Wasserflecken und Seifenreste zu entfernen. Verwende milde Seifenlösungen oder spezielle Reinigungsmittel für Chromoberflächen, um Verschmutzungen zu lösen. Spüle die Armaturen gründlich mit Wasser ab, um Rückstände zu entfernen.
- 2. Vermeide aggressive Reinigungsmittel:** Vermeide den Einsatz von scheuernden oder aggressiven Reinigungsmitteln, da diese die Oberfläche der Armaturen beschädigen können. Verwende stattdessen Produkte, die

speziell für die Reinigung von Badarmaturen geeignet sind.

- 3. Kalkablagerungen entfernen:** Kalkablagerungen können sich im Laufe der Zeit auf den Armaturen bilden. Verwende Essig oder Zitronensaft, um Kalkablagerungen zu lösen. Tränke ein Tuch in Essig oder Zitronensaft, wickle es um die Armatur und lasse es einige Stunden einwirken. Spüle dann gründlich mit Wasser nach.
- 4. Gummitteile und Dichtungen pflegen:** Überprüfe regelmässig die Gummitteile und Dichtungen an den Armaturen. Wenn diese beschädigt oder verschlissen sind, sollten sie ausgetauscht werden, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

- 5. Vermeide Kratzer:** Vermeide den Kontakt mit scharfen Gegenständen oder groben Schwämmen, die Kratzer auf der Oberfläche der Armaturen verursachen könnten.

- 6. Trocken halten:** Nach der Nutzung solltest du die Armaturen trocken wischen, um Wasserflecken zu vermeiden. Stehendes Wasser kann zu Kalkablagerungen führen.

- 7. Richtige Nutzung:** Drehe die Armaturen vorsichtig und ohne übermässige Kraft. Zu viel Druck oder unsachgemässe Bedienung können die Armaturen beschädigen.

- 8. Rückstände entfernen:** Achte darauf, dass keine Seifenreste, Shampoo oder Conditioner auf den Armaturen zurückbleiben. Diese können im Laufe der Zeit zu Verfärbungen oder Beschädigungen führen.

- 9. Regelmässige Inspektion:** Führe regelmässig Inspektionen durch, um potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen. Achte auf Undichtigkeiten, lockere Teile oder Anzeichen von Verschleiss.

- 10. Professionelle Wartung:** Falls du Unsicherheiten hast oder grössere Probleme auftreten, kontaktiere einen professionellen Sanitärinstallateur, um die Armaturen überprüfen und gegebenenfalls warten zu lassen.

Indem du diese Pflegetipps befolgst, können Sie sicherstellen, dass die sanitären Armaturen in gutem Zustand bleiben und eine längere Lebensdauer haben.

Pflegen von Sanitärkeramik

Die Pflege von Sanitärkeramik, wie Toiletten, Waschbecken und Bade-

wannen, ist wichtig, um deren Sauberkeit, Glanz und Langlebigkeit zu erhalten. Hier sind einige Schritte, die du beachten solltest:

- 1. Regelmässige Reinigung:** Wische die Oberflächen der Sanitärkeramik regelmässig mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch oder Schwamm ab. Verwende keine scheuernden Materialien, die die Oberfläche zerkratzen könnten.

- 2. Kalkablagerungen entfernen:** Kalkablagerungen können sich im Laufe der Zeit auf der Keramik bilden. Verwende Essig oder Zitronensaft, um Kalkablagerungen zu lösen. Tränke ein Tuch in Essig oder Zitronensaft, lege es auf die kalkhaltigen Stellen und lasse es einige Stunden einwirken, bevor du es abwischst.

- 3. Spezialreiniger:** Bei hartnäckigen Flecken oder Kalkablagerungen kannst du spezielle Sanitärreiniger verwenden, die für Keramikoberflächen geeignet sind. Beachte jedoch die Anweisungen auf dem Produkt, um Schäden zu vermeiden.

- 4. Toilette reinigen:** Verwende eine Toilettenbürste und ein Toilettenreinigungsmittel, um die Toilette regelmässig sauber zu halten. Achte darauf, auch unter dem Rand und in den Ecken gründlich zu reinigen.

- 5. Vermeide abrasive Reinigungsmittel:** Verwende keine scharfen oder abrasiven Reinigungsmittel, die die Oberfläche der Keramik beschädigen könnten.

- 6. Trocken halten:** Nach der Reinigung ist es wichtig, die Oberflächen trocken zu wischen, um Wasserflecken zu vermeiden und die Bildung von Kalkablagerungen zu reduzieren.

- 7. Vermeide chemische Reaktionen:** Achte darauf, dass keine chemischen Substanzen oder Reinigungsmittel in Kontakt mit anderen Produkten kommen, da einige Chemikalien Reaktionen hervorrufen können, die die Oberfläche der Keramik beschädigen.

- 8. Verfärbungen vermeiden:** Vermeide längeres Einwirken lassen von Farbstoffen, wie Haarfärbemitteln oder stark gefärbten Flüssigkeiten, auf der Keramik, da diese Verfärbungen verursachen könnten.

- 9. Professionelle Hilfe:** Bei hartnäckigen Flecken oder schweren Beschädigungen solltest du in Erwägung ziehen, professionelle Hilfe von Sanitär- oder Reinigungsexperten in Anspruch zu nehmen.

Durch die Einhaltung dieser Pflegetipps kann sichergestellt werden, dass die Sanitärkeramik sauber, glänzend



Werner Lips

und gut erhalten bleibt.

Lips Söhne AG
Heizung/Sanitär
Wärmepumpen
8953 Dietikon

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

Ausführung der Heizungs-
und Sanitäranlagen

Wir sind wieder für Euch da

Jetzt Ihren Weihnachtssanlass bei uns buchen.
All inclusive* ab 49.90 pro Person

Valentina Pizzeria | Dietikon
Lerzenstrasse 9, 8953 Dietikon | Tel. 044 741 01 64

www.pizzeria-valentina.ch

STADT DIETIKON

Bilanz der Alkohol- und Tabaktestkäufe in Dietikon

Im Auftrag der Stadtpolizei Dietikon wurden in den Monaten Mai und August 2023 insgesamt 38 Testkäufe von Alkohol- und Tabak durchgeführt. In 10 Betrieben wurde den Jugendlichen widerrechtlich Alkohol oder Tabak verkauft. Im Vergleich zum Vorjahr sind die illegale Verkäufe stark zurückgegangen.



Bereit für Testkäufe © Christin Hume | Unsplash

In den Monaten Mai und August führte die Stadtpolizei Dietikon in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz im gesamten Stadtgebiet unangekündigte Alkohol- und Tabaktestkäufe durch. Dabei wurde der Verkauf von Bier, Wein oder Tabakwaren an unter 16-Jährige oder der Verkauf von Spirituosen bzw. die daraus hergestellten Mischgetränke an unter 18-Jährige kontrolliert. Bei 10 von insgesamt 38 Testkäufen erhielten die 13- bis 17-Jährigen Produkte, die ihnen nicht hätten verkauft werden dürfen.

es noch rund 25 %. Trotz dieser positiven Entwicklung wird dem Jugendschutz durch das Verkaufspersonal weiterhin zu wenig Beachtung geschenkt. Die Polizei empfiehlt daher, im Zweifelsfall einen Ausweis zur Altersüberprüfung zu verlangen oder auf den Verkauf zu verzichten.

Die Alkoholtestkäufe werden gemäss den kantonalen Vorgaben durch das Blaue Kreuz durchgeführt. Die jugendlichen Testkäuferinnen und Testkäufer werden stets von Fachpersonen begleitet. Die Ergebnisse der Testkäufe dürfen nach geltender Rechtsprechung im

Rahmen eines Strafverfahrens weiterhin nicht verwendet werden, da sie immer noch als verdeckte Ermittlung gelten. Deshalb führen die Testkäufe auch zu keinen Bussen. Bei Betrieben, die widerrechtlich Alkohol oder Tabakwaren verkauft haben, werden gegen die patentinhabenden Personen verwaltungsrechtliche Massnahmen eingeleitet. Die Stadtpolizei Dietikon wird auch künftig Testkäufe durchführen.

Bei den Testkäufen im Jahr 2022 war der Anteil der positiv getesteten Betriebe bei fast 50 %. In diesem Jahr waren

Das Limmattal



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch
Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •

SKYWORKER®

Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!

Mietservice schweizweit 0800 813 813

www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

30 JAHRE MARIO CASANOVA AG

Für Gipsler und Renovationsarbeiten

Noch während der Coronapandemie hat Mario Casanova sein Gipsergeschäft an seinen Sohn Sandro übergeben. Dieses Jahr feiern sie das 30-jährige Firmenjubiläum.

Text/Bilder: Mohan Mani

Nach seiner Ausbildung zum Maurer, weiteren Weiterbildungen sowie 13 Jahren als Bauführer in einer Zürcher Bauunternehmung und vier Jahre in einem Gipsergeschäft, hat Mario Casanova seine Einzelfirma Mario Casanova Gipsler und Renovationsarbeiten im Jahre 1993 gegründet, um sich Selbständige zu machen: «Am Anfang führte ich reine Gipsarbeiten aus, wobei Garagen, Pferde- und Kuhställe im Zentrum von Dietikon als Lager und Magazin dienten», erinnert sich Casanova. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Maurerarbeiten dazu.

Die Firma feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum, wobei sie Mario Casanova unlängst seinem ältesten Sohn Sandro übergeben hat. Als gelernter Maurer mit anschliessender Bautechniker-Weiterbildung an der Bau- schule Aarau ist Sandro bestens für die anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet, wobei sich seine Ehefrau Olivia ums Administrative kümmert. So gesehen ist die Firma auch nach 30 Jahren ein typischer Familienbetrieb. Mario Casanova ist mittlerweile pensioniert. Bei

Bedarf unterstützt er seinen Sohn auch weiterhin in der Firma.

Im Jahre 2012 konnte die Firma an der Industriestrasse 40b in Bergdietikon erwerben: «Damit ist sie flexibel und kann hervorragend auf die stetig wachsenden Anforderungen im Baualltag reagieren», sagt Sandro Casanova, der heute je vier Maurer und vier Gipsler beschäftigt. «Momentan sind auch wir vom Fachkräftemangel betroffen und suchen laufend nach motivierten Mauern und Gipsern.» Zu den Spezialitäten zählen der Küchen-, Bad-, Kellerumbau. Und dank der Kombination von Maurer und Gipsern profitiert die Kundschaft von einer «2 in 1»-Handwerkerlösung. Mit der Baukoordination und der Planung des Bauablaufs ergeben sich zusätzliche Vorteile.



Mehr Infos:
www.mario-casanova.ch



▲ Alles in Teamarbeit.

◀ Mario Casanova mit seinem Sohn Sandro.



**A. Ungricht Söhne
Gartenbau AG**

Dietikon | ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften,
Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch



Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

**KMU und Zürcher Kantonalbank –
eine glückliche Verbindung.**

zkb.ch/kmu-package



**Ihr zuverlässiger Partner
für Bauprojekte**



J. Wiederkehr AG

Bauunternehmung
Dietikon

Tel. 044 744 59 79
www.wiederkehr-dietikon.ch - info@wiederkehr-dietikon.ch

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch
043 243 81 46

**GASTHOF
HERRENBERG**

8962 Bergdietikon



«KULINARISCHE KREATIONEN
MIT EINMALIGER WEITSICHT»

CHRISTINE MINDER
TEL. 044 740 82 56
WWW.GASTHOF-HERRENBERG.CH

RESERVIEREN SIE JETZT IHR
GESCHÄFTS- UND WEIHNACHTSSESSEN

Luberzen-Garage Merten
Ihr Renault-Partner im Limmattal



www.luberzengarage.ch

8953 Dietikon

Tel: 044 740 99 05

Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

**SCHLEUNGER
ELEKTRO AG**

Rietstrasse 1 • 8103 Unterengstringen
Zürcherstrasse 146 • 8953 Dietikon
Tel. 044 743 90 90

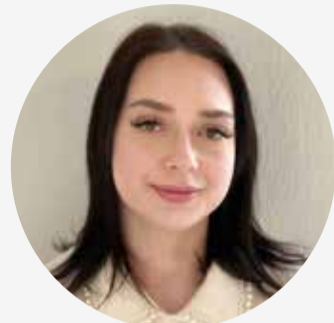
info@elektroschleuniger.ch www.elektroschleuniger.ch

Gesucht Servicemonteur/in EFZ

PAUL BRUNNER AG

Vom Fachkräftemangel in der Baubranche

Von Fachkräftemangel hört man in vielen Branchen, auch im Bauhauptgewerbe wird dies immer stärker zum Thema. Dies liegt vor allem daran, dass die meisten Bauarbeiter mit 60 Jahren in die Pension können.



Jill Brunner
Paul Brunner AG, Dietikon

Die meisten Jugendlichen wollen nicht mehr auf der Baustelle arbeiten. Der Beruf Maurer verlangt körperlich sehr viel ab und die Berufsschule ist auch nicht leicht. Bei der Berufswahl kommt auch noch oft der Druck von Zuhause und dem Umfeld, wo erwartet wird, eine Berufslehre im Büro zumachen oder im besten Fall wird das Gymnasium besucht und danach studiert.

Ich sehe dies auch bei uns in der Firma. In den letzten Jahren hatten wir einige Mitarbeiter, die in ihre wohlverdiente Pension gingen, wie auch in den nächsten Jahren weitere gehen dürfen.

Diese Mitarbeiter zu ersetzen, gestaltet sich als sehr schwer. Es gibt relativ wenige Maurer, die auf Jobsuche sind und die wenigen die es gibt können von vielen Arbeitgebern, den für sie am besten passende aussuchen.

Bilder: zVg

Dieses Alter erreicht momentan die Generation Babyboomer. Die Abgänge dieser Generation schafft eine grosse Lücke, welche man mit den neuen Generationen füllen muss. Dies gestaltet sich aber generell schwierig, da es immer weniger Maurerlehrlinge gibt, wie auch viele ausgebildete Maurer, die nach der Ausbildung in einen anderen Beruf wechseln.

Dazu kommt, dass es immer schwieriger wird Maurerlehrlinge zu finden.

Mehr Infos:
www.paulbrunnerag.ch



▲ Wo bleibt der Nachwuchs?

Fachkräftemangel trotz spannendem Job ▶



Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54



LÖWEN & CITY

ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit



Zaunteam

Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

Kegelstübel
mit 2 Bahnen

Restaurant Ochsen

Sääli mit 60 Plätze
Stübel mit 20 Plätzen
Restaurant mit 50 Plätzen
Kegelstübel mit 30 Plätzen
Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen

Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
Jeden Dienstag Pouletflügel «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

STADT DIETIKON

Ergebnisse der Zu- und Wegzugsbefragung 2022

Das Statistische Amt des Kantons Zürich hat im Jahr 2022 in achtzehn Städten und Gemeinden unterschiedlicher Kantone eine schriftliche Befragung zu den Zu- und Wegzügen durchgeführt. Die Stadt Dietikon hat sich ebenfalls an der Umfrage beteiligt – die Antworten zeigen neben dem bekannten Optimierungspotenzial auch die erfreulichen und wertschätzenden Seiten des Lebens in Dietikon.

Im vergangenen Jahr führte das Statistische Amt des Kantons Zürich erneut die Zu- und Wegzugsbefragung in verschiedenen Städten und Gemeinden durch. Dietikon nahm ebenfalls daran teil und hat damit auch das Postulat von Konrad Lips aus dem Jahr 2020 umgesetzt. Sämtliche Personen, welche sich im Jahr 2022 zur Niederlassung in Dietikon an- oder abmeldeten, haben vom Statistischen Amt des Kantons Zürich einen Fragebogen erhalten und konnten sich so zu ihren Umzugsgründen äussern. Die Zuzügerinnen und Zuzüger wurden zu den Gründen für die Wohnortwahl, zu ihrem ersten Eindruck von Dietikon sowie zu ihrem voraussichtlichen Verhalten und Engagement in der Gemeinde befragt. Insgesamt bezeichnen sich 83 % der Zuziehenden als zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer neuen Wohnsituation.

Den Weggezogenen bot sich die Gelegenheit, rückblickend ihr soziales Engagement und die Standortfaktoren ihres ehemaligen Wohnortes zu beurteilen. Knapp die Hälfte der Befragten gab an, dass der Wegzug aus Dietikon aufgrund einer Veränderung der privaten Situation (Familienzuwachs, Zusammenzug etc.) erfolgte. Ebenso viele sehen Dietikon rückblickend als idealen Wohnort und können sich vorstellen, später wieder einmal nach Dietikon zurückzukehren.

Gute Verkehrsanbindung überzeugt

Bei beiden Befragungsgruppen zeigt sich, dass Dietikons gute Verkehrsanbindung ein wichtiger Standortfaktor ist. Für 62 % der zugezogenen Haushalte war Dietikon beim Umzugsentscheid der Wunschwohnort. Ausschlaggebend war für viele die sehr gute Verkehrsanbindung, denn sowohl mit dem Auto wie auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Stadt ein gut gelegener Ausgangspunkt.

Auch die Nähe zu Zürich und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis beim Wohnraum sind entscheidende Faktoren zu

Gunsten von Dietikon. Dies zeigt sich auch bei den Wegzugerinnen und Wegzögern; sie bewerteten rückblickend die Verkehrsanbindung sowie die Nähe zu einem grösseren Zentrum als besonders positiv.

Geschätzte Freiräume und Nähe zur Natur

Die Freiräume in Dietikon werden sehr geschätzt: 88 % der befragten Zuzügerinnen und Zuzüger gaben an, dass es in Dietikon genügend Freiräume gibt und loben auch die Qualität der Frei- und Grünflächen, wobei die Limmatpromenade besonders erfreut. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den weggezogenen Personen, wovon 80 % der Befragten mit den Freiräumen zufrieden waren. Einige merken jedoch an, dass diese an sonnigen Tage sehr gut besucht seien.

Auch die Naturnähe, hohe Verkehrssicherheit sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind bei vielen Weggezogenen in guter Erinnerung geblieben. Der vielfältige Einkaufsstandort hinterlässt auch bei den Zugezogenen einen positiven ersten Eindruck. Zudem überzeugt die Stadt die Zuziehenden durch eine hohe Lebensqualität und Freiflächen im Quartier, Sicherheit sowie Sauberkeit.

Auf die Frage, was Dietikon attraktiver machen würde, wurde in beiden Gruppen häufig ein tieferer Steuerfuss genannt. Viele wünschen oder wünschten sich auch ein attraktiveres Stadtzentrum mit mehr Cafés, Geschäften und einer Fussgängerzone. Auch die Ausbaufähigkeit der Velowege wurde mehrfach aufgeschrieben.

Viele dieser Verbesserungsvorschläge sind der Stadt bekannt und wurden auch in das aktuelle Regierungsprogramm aufgenommen. Über die positiven

Rückmeldungen bezüglich der Freiflächen freut sich die Stadt, denn das ist ein Thema, mit welchem sie sich in den letzten Jahren stark auseinandersetzt hat und auch weiter auseinandersetzen wird. Die Stadt Dietikon bedankt sich bei den Befragten für Ihre Teilnahme, denn solche Auswertungen sind wichtig und zeigen die Stärken und Verbesserungspotenziale auf.



EDITORIAL

Gäste willkommen!



Andreas Shala

Liebe Gewerbler:innen

Ich hoffe, diese Nachricht erreicht euch in bester Verfassung. Mein Name ist Andreas, und ich heisse euch alle herzlich willkommen in meinem Restaurant und Bar «Andys Steak and Tex Mex» in der Krone in Birmensdorf. Es wäre mir eine Freude, euch und eure Vereinsmitglieder in unserem gemütlichen Lokal begrüßen zu dürfen. In Birmensdorf haben die Dorfvereine eine wichtige Rolle gespielt, um unsere Gemeinschaft zu stärken und das Leben in unserem schönen Dorf zu bereichern. Als Inhaber von Andys Steak and Tex Mex ist es mir eine Herzensangelegenheit, meine Wertschätzung für eure Arbeit und euer Engagement auszudrücken, indem ich euch zu uns einlade.

Unsere Speisekarte bietet eine breite Auswahl an köstlichen Gerichten, darunter saftige Steaks, herzhaftes Tex-

Mex-Spezialitäten und erfrischende Getränke. Bei uns könnt ihr nicht nur exzellentes Essen geniessen, sondern auch die entspannte Atmosphäre und den freundlichen Service, die wir unseren Gästen bieten. Egal, ob ihr nach dem Training, nach euren Vereinssitzungen oder einfach nur in geselliger Runde zusammenkommen möchtet, Andys Steak and Tex Mex ist der perfekte Ort dafür. Und das Beste daran ist, dass wir euch gerne willkommen heissen, wann immer es euch am besten passt. Wenn ihr vorher Bescheid gebt, halten wir sogar die Küche für euch offen, damit ihr in Ruhe speisen könnt.

Um sicherzustellen, dass wir für euren Besuch optimal vorbereitet sind, wäre es grossartig, wenn ihr uns im Voraus über eure geplante Ankunft informieren könntet. Ihr könnt uns unter 044 777 79 74 erreichen. Lasst uns gemeinsam die Gemeinschaft in Birmensdorf stärken und schöne Momente bei Andys Steak and Tex Mex Restaurant/Bar Krone teilen. Ich freue mich darauf, euch persönlich in unserem Restaurant oder an unserer Bar begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüssen,
Andu, Andys Steak and Tex Mex (Krone)

P.S. Jede Sonntag gibt's ein herrliches Zmorge- und Brunch-Bufferet.
Mehr Infos gibt's auf der Homepage:
www.steakhouse-birmensdorf.ch

CONTRENA GMBH

Fachmännische Installationen durch die Firma Contrena

Text/Bild: zVg

Gerne unterstützen wir sie bei einer Festinstallation für Sitzungs-, Seminar-, Schul-, Gemeinde- oder Kirchenräume. Wir liefern und installieren ihren Beamer und die passende Leinwand nach vorgängiger Besprechung und Besichtigung vor Ort. Wir erstellen ihnen eine massgefertigte Offerte für ihr Projekt, anhand ihrer Vorgaben.

Vermietung Beamer, Leinwand, Tontechnik & Zubehör

Es muss nicht immer eine Festinstallation sein. Vielmals ergeben sich spontane Anlässe oder Veranstaltungen in externen Lokalitäten ohne Video- und Tontechnik. Es kann eine Schulung, Hochzeits- oder eine Abdankungsfeier sein, die an einem gewählten Ort abgehalten wird. Wir vermieten für diese Anforderungen mobile Mietprodukte wie Beamer, Leinwand, Ton- & Mikrofontechnik. Bei Bedarf können wir die Mietprodukte liefern und bereitstellen. Wir übernehmen auch vor Ort den Support, so können sie unbeschwert den Anlass geniessen.

Elite Screens-Leinwände erhältlich bei der Firma Contrena

Die Leinwand Produkte von Elite Screens sind bei der Contrena erhältlich im OnlineShop conpicture.ch. Elite Screens produziert in eigenen Fabriken und vertreibt hochwertige Projektionsleinwände sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich. Es stehen Mobile-, Rollo-, Motoren-, Rahmen- und falt-Rahmenleinwände zur Auswahl.



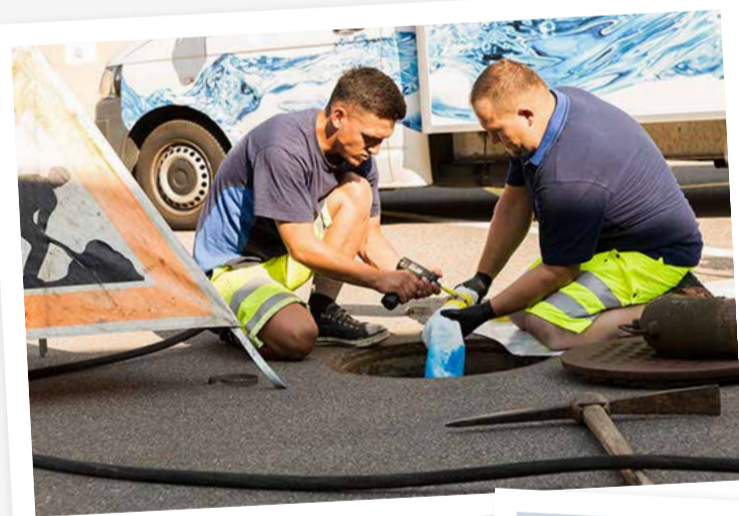
Beamer kommen heutzutage fast überall zum Einsatz.

Mehr Infos:

Contrena GmbH
8903 Birmensdorf ZH & 8102 Oberengstringen ZH
Tel. 044 737 37 17
www.contrena.ch | OnlineShop conpicture.ch

OTTO ROHRUNTERHALT GMBH

Gegen jegliche Verstopfung



Text/Bilder: zVg

Wir sind ein Familienunternehmen und Lösen seit über 35 Jahren Ihre kleinen und grossen Probleme im Bereich der Kanalisation. Von der einfachen Verstopfung zur komplexen Kanalsanierung sind wir Ihr zuverlässiger Partner in und um Zürich. Wir bieten Ihnen einen Komplettservice an und begleiten Sie ab den ersten Symptomen einer Verstopfung bis zur möglichen Sanierung mittels Inlining- und/oder Spraylinierverfahren und der amtlichen Begutachtung und Abnahme Ihrer Problemwasserleitung.

Mehr Infos: www.otto-rohrunterhalt.ch



▲ Profis am Werk

Einsatz vor Ort ▶



OTTO ROHRUNTERHALT
ZÜRICH | BIRMENS DORF

SEIT 1988
**IHR KOMPETENTER
KANALSERVICEPARTNER**

043 433 40 33



ONLINE SERVICE
TERMINEN
BUCHEN



Vermietung & Verkauf
Beamer | Leinwand | Display | Peripherie
Audio- | Mikrofontechnik






Video- & Datentechnik
Verkauf | Vermietung | Services | Marketing
contrena.com

Contrena GmbH
Birmensdorf ZH & Oberengstringen ZH

mailto:mailbox@contrena.ch
044 737 37 17

contrena.ch



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvba.ch •

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft
Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...





ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

NEUVORSTELLUNG: SEQUOIA LEGAL & ADVISORY GMBH



«Dein Unternehmen verdient mehr als eine 08/15-Rechtsberatung!»

Der Rechtsanwalt David W. Frei ist Gründer der Anwaltskanzlei SEQUOIA Legal & Advisory GmbH. Diese macht Schluss mit Paragraphen-Wüsten und setzt auf echte, praxisnahe Expertise.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Der in Weiningen aufgewachsene David W. Frei hat sein Handwerk bei einem Bezirksgericht, in einer renommierten Wirtschaftskanzlei und als Legal Project Manager bei den 'Big Four' Beratungsunternehmen erworben: «Insbesondere bei der lösungsorientierten Begleitung von Jungunternehmen und KMU in allen Stadien ihrer Tätigkeit bin ich der richtige Mann», sagt David W. Frei.

SEQUOIA deckt neben dem klassischen Wirtschaftsrecht auch die Bereiche Immobilien- und Baurecht, Vereinsrecht sowie Sportrecht ab. Nebst der beratenden Tätigkeit unterstützt SEQUOIA die Klientinnen und Klienten

auch in allen Phasen der Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit.

Ein aktueller Bestseller ist die Rechtsberatung zum Fixpreis (Legal as a Service): «Schluss mit Vergangenheitsbewältigung – denn der beste Streit ist derjenige, den man vermeiden kann! Mit unserer monatlichen Fixpreis-Lösung erhält man laufende rechtliche

Unterstützung, welche einem den Rücken freihält, während man sich auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann.»

SEQUOIA begleitet jedes Unternehmen durch dick und dünn: Von der Gründung bis zum bitteren oder glorreichen Ende. «In jeder Phase sind wir an deiner Seite und liefern pragmatische, wirtschaftlich sinnvolle Rechtslösungen. Dein Unternehmen verdient mehr als eine 08/15-Rechtsberatung!»

Mehr Infos: www.sq-legal.ch

Rechts-Podcast Kaffee & Paragraphen

Hier kommt der etwas andere Rechts-Podcast: «Wir brechen mit den üblichen Klischees und kommen tatsächlich ohne komplizierte Fachwörter aus. Wir sprechen über Themen, denen Unternehmer, Geschäftsleiter und Selbständige im Alltag begegnen und liefern klare und anwendbare Antworten – 'to go' innert 10-15 Minuten.» so Frei. Weblink: <https://sq-legal.ch/kaffee-und-paragraphen/>



Hundefan und Anwalt David W. Frei bietet eine Rechtsberatung zum Fixpreis an.

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DONNERSTAG, 26. OKTOBER 2023
redaktion@das-limmattal.ch

KMU & Gewerbe Schlieren

NEUVORSTELLUNG: AC OLIVEIRA GMBH



«Unsere Reinigungsfirma ist im Wachstum»

Seit über 23 Jahren ist Albino Oliveira mit seiner Firma AC Oliveira GmbH insbesondere Büro, Gewerbe und Liegenschaften. Nun ist er Neumitglied im KMU und Gewerbe Schlieren.

Um den Wert einer Liegenschaft, einem Büro oder eine Wohnung langfristig zu erhalten, braucht es eine regelmässige Reinigung der verschiedenen Einrichtungen, Oberflächen und Bodenbeläge: «Zuhause ankommen und in eine frisch gereinigte Wohnung oder Haus einfach nur Entspannen. Mit unseren kostengünstigen Reinigungsangeboten ist dies für alle zugänglich», sagt Albino Oliveira.

Firma im Mai 2017 nochmals erneuert, modernisiert und verbessert. «Wir legen grossen Wert auf eine hochwertige, effiziente und umweltfreundliche Reinigung. Aktuell zählen wir über 15 Mitarbeitende», sagt er. «Unsere Firma ist im Wachstum, wie setzen uns täglich neue Ziele, um uns zu verbessern.»

Mehr Infos: <http://acoliveira.ch>



Die tägliche, wöchentliche oder monatliche Unterhaltsreinigungen gibt es als Angebot für Büro- und Verwaltungsgebäude, private Wohnungen und Häuser, Schulhäuser, Produktionsbetriebe, Einkaufszentren und Warenhäuser. «Wir sind ein kleines, familiäres, aber doch professionelles Reinigungsunternehmen» so Oliveira. Langjährige Erfahrung, Qualität und faire Preise lautet das Erfolgsrezept.

Die heutige AC Oliveira ist täglich erfolgreich in der Reinigungsbranche unterwegs – vor allem für die Reinigung von Büros, Gewerbe und Liegenschaften. Mit dem neuen Namen wurde die

▲ Das Team der AC Oliveira GmbH reinigt insbesondere Büro- und Gewerbeliegenschaften.

◀ Perfekte Fassadenreinigung



 **KMU & GEWERBE SCHLIEREN**

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
☎ [kgschlieren.ch](tel:+41783888888)
📱 @kg_schlieren
📺 @KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgschlieren.ch •

PNEUSHOP SERGIO PALLAORO GMBH

Firmenübernahme in Schlieren

Die Firma Pneushop Sergio Pallaoro GmbH hat per 1. Oktober 2023 die Kundenschaft sowie die Räder- Pneu einlagerungen der Pneuhaus Hohlstrasse AG in Schlieren übernommen.



Gemeinsam sind wir stark.

Das altbekannte Pneuhaus hat den Betrieb eingestellt und der ehemalige Inhaber, Herr Armand Hanselmann, ist seit diesem Zeitpunkt bei uns im Pneushop tätig. Beim Thema Reifen und Felgen wissen wir Bescheid: Ob Auto, Motorrad, Baumaschinen oder Schubkarre, wir haben den richtigen Pneu für Sie.

Wir können auch bei einem Notfall oftmals weiterhelfen und reparieren im Falle von einem 'Platten' den Pneu schnell und unkompliziert, sagt Luca Pallaoro. Unsere Dienstleistungen umfasst neben Pneu auch

Autoservice- und Reparaturarbeiten, MFK-Bereitstellungen und RBV-Nachkontrollen, Brems- und Stossdämpferprüfstand, sowie viele weitere Angebote rund um Ihr Fahrzeug.

Wenden Sie sich an uns und profitieren Sie von unserem umfassenden Dienstleistungsangebot und unserem freundlichen, kundenorientierten Service. Gerne heissen wir alle neuen Kunden:innen herzlich bei uns willkommen.

Mehr Infos:
www.pallaoro.ch

STADT SCHLIEREN

Danke für ein gelungenes Schlierefäscht

Das 10-tägige Schlierefäscht 2023 ist vorbei. Die Aufräumarbeiten sind weitgehend abgeschlossen – es bleiben viele Erinnerungen an tolle Konzerte, eindrucksvolle Shows und Darbietungen sowie interessante Veranstaltungen der Wirtschafts- und Gewerbe Woche.

Die unzähligen Rückmeldungen an den Stadtrat zeigen, dass das Schlierefäscht seinen Weg zu den Herzen der Einwohnerinnen und Einwohner ge-

funden hat. Ein attraktives, abwechslungsreiches Programm und die warmen, sonnigen Tage lockten rund 100'000 Besucherinnen und Besucher auf Festgelände. Der Stadtrat übermittelt seinen Dank an das Organisationskomitee sowie die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche sich in unzähligen Stunden für ein fröhliches, gelungenes Fest eingesetzt haben. Ein herzlicher Dank geht auch an die Vereine, die das Programm bereicherten und nicht zuletzt an die Sponsoren, die es auch dieses Mal ermöglicht haben, dass alle Konzerte, Shows und Darbietungen gratis besucht werden konnten.



▲ Eyecatcher Riesenrad



▲ Die vielen Gratis-Konzerte bleiben in bester Erinnerung.

Pneushop Sergio Pallaoro GmbH
Ihr kompetenter Partner im Limmattal für jeden Pneu

Lättenstrasse 33
8952 Schlieren
Tel. 043 819 08 08
Fax 043 819 08 09
pneushop@pallaoro.ch
www.pallaoro.ch

Pneuhaus und Autoreparaturwerkstatt

Nachkontrollen für STVA-Zürich

Wir führen für das Strassenverkehrsamt Zürich Nachkontrollen an beanstandeten Fahrzeugen, Lieferwagen und leichten Anhängern durch.

Mit dem Brems- und Stossdämpferprüfstand können wir genaue Messwerte erfassen und somit Mängel am Fahrwerk/Bremsen präzise erkennen.

- Autoservicearbeiten und MFK-Bereitstellen
- Klima-Service für alle Autos
- Abgaswartung für Benzin und Diesel
- Batterien für Autos, Lieferwagen und Motorräder
- Reparaturen von Carrosserieschäden und Frontscheiben
- Ersetzen von Auspuff, Bremsen und Stossdämpfer
- Bremsprüfstand

Kundenreifen-Einlagerung

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Seit 1979

40 JAHRE

Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrern
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba
System Partner
Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG

HAUPT+STUDER ELEKTRO TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Restaurant Sabor, die kulinarische Oase in Schlieren mit einem spanischen Weinimport unter dem gleichen Dach. Die Weine stammen aus Familienkellereien in Spanien. Die kleinen-grossen Weine zu vernünftigen Preisen. Unser Restaurant Sabor ist für Euch sieben Tage die Woche geöffnet, mit warmer Küche von 11:30-22:00 Uhr am Abend. Unser Brunch, immer am Sonntag, von 10-14 Uhr bietet für Jedermann etwas Feines.

Geniessen Sie ein feines Essen mit dem passenden Wein auf unseren schönen Terrassen in mediterranem Ambiente. Wir freuen uns darauf, Euch wie Königinnen und Könige verwöhnen zu dürfen! Hasta pronto! **Rocio & Tony**

GENIESSEN SIE JETZT UNSERE HERBSTKARTE

Zur Pensionierung nach 32 Jahren **HERZOG Küchen AG:**

Herzlichen Dank für Dein Engagement!

Bernhard Arnold

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

HERZOG KÜCHEN: PENSIONIERUNG BERNHARD ARNOLD



Adieu nach 32 Jahren HERZOG Küchen

Text/Bilder: zVg

Bernhard Arnold kommt 1991 mit der Gründung der Zürcher Partnerfirma Tscharner + Partner zur HERZOG Küchen AG. Am 2. September nimmt er zusammen mit zwei Mitarbeitenden den Betrieb im umgebauten Käseladen an der Eugen-Huber-Strasse in Altstetten auf. Er startet als Verkauf-Sachbearbeiter, Projektleiter und Junior-Verkäufer und betreut ein breites Kundenspektrum – immer mit viel Herzblut. Stetig wachsen sein Knowhow rund um die Küchenplanung und damit auch sein Kundenstamm. 1998 übernimmt er die Regionalverkaufsleitung und der Betrieb wird vollständig in die HERZOG Küchen AG integriert. Aus drei Mitarbeitenden werden sechs, die Niederlassung wächst kontinuierlich. Im Jahr 2001 heisst es Umziehen in Spingelhaus in Schlieren. Die Ausstellungsfläche verdoppelt sich auf 300m². 2006 übernimmt Bernhard Arnold die Funktion als Niederlassungsleiter. Es folgt 2011 die Erweiterung der Ausstellung und Büros auf 500m² mit 13 Mitarbeitenden. An den heutigen Standort an der Brandstrasse 47 in Schlieren ziehen sie im Jahr 2014.



**Bernhard Arnold –
während 32 Jahren prägende Persönlichkeit
der HERZOG Küchen AG Schlieren**

verdienten Ruhestand gehen. Von Herzen wünschen wir Dir für die kommende Zeit viele schöne Momente und sagen: Herzlichen Dank!

Benny, für Deine langjährige und intensive Wegbegleitung möchten wir Dir danken. Du hast grosse Teile mitgeformt und damit viele Meilensteine gelegt. Daher lassen wir Dich mit einem weinenden und lachenden Auge in Deinen wohl-



Küchen mit Herz seit 1912
Mehr Infos: www.herzog-kuechen.ch

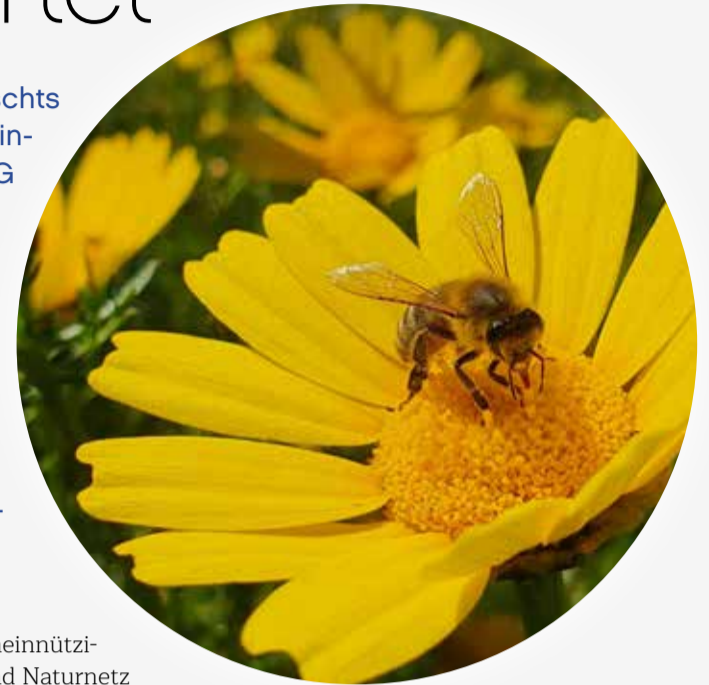


Induserv (Schlieren ZH) AG
Zürcherstrasse 18 | Postfach | 8952 Schlieren
Tel. +41 44 738 90 90 | Fax +41 44 738 90 99
zuerich@induserv.ch | www.induserv.ch

STADT SCHLIEREN

Flächen für Wildbienen aufgewertet

Im Rahmen des Schlierefäschts hat die Stadt Schlieren gemeinsam mit dem Naturpartner IG Wilde Biene und Naturnetz Flächen zur Förderung von Wildbienen und anderen Insekten aufgewertet. Auch Schlieremer Schulklassen packten mit an und stellten eine Fläche fertig. 2024 soll die Wildbienenpopulation in Schlieren ausgewertet werden.



Bienen im Fokus

© Unsplash | Christos Gavriel

Als gemeinsames Projekt mit den gemeinnützigen Organisationen IG Wilde Biene und Naturnetz Mittelland hat der Bereich Grünunterhalt der Stadt Schlieren vier städtische Flächen für Wildbienen aufgewertet. Die Flächen wurden zunächst mit Wandkies abgemagert, um dann spezifische bienenfreundliche Pflanzenarten zu setzen und auszusäen. Zusätzlich wurden Nisthilfen für die verschiedenen Ansprüche der Wildbienenarten eingerichtet. Durch diese Massnahmen soll neben den Wildbienen auch die Vielfalt an Insekten- und Reptilienarten gefördert werden.

Die neuen Wildbienenflächen befinden sich am Alten Zürichweg 4, auf der Pischte 52 bei der Ein- und Ausfahrt, an der Wiesenstrasse beim Abgang zur Bahnstufunterführung und am Zelgliweg entlang des Kunstrasen-Fussballfelds. Am Alten Zürichweg arbeiteten verschiedene Schlieremer Schulklassen bei der Mitgestaltung mit. Dafür schichteten sie Steine in Form einer grossen Eidechse auf, um für Insekten und Reptilien in den Zwischenräumen Unterschlupf zu schaffen.

IG Wilde Biene plant 2024 eine Wildbienen-Kartierung

Die IG Wilde Biene war dieses Jahr Naturpartnerin des Schlierefäschts 2023 und nutzte diese Plattform, um ihr Wirken rund um den Schutz der bedrohten Wildbienen bekannt zu machen. Ausserdem wurden Spenden gesammelt, die der Verein für den Wildbienenschutz in Schlieren einsetzen wird.

Ein bereits geplantes Projekt ist beispielsweise eine Wildbienen-Kartierung. Für das gesamte Gemeindegebiet Schlierens wurden in den letzten 100 Jahren nur sechs Wildbienenarten gemeldet, was nur einem winzigen Bruchteil der tatsächlichen Schlieremer Wildbienenfauna entsprechen kann. Zum Vergleich: Im Kanton Zürich sind 343 Arten bekannt, alleine in der Stadt Zürich weit

über 200. Um diese Informationslücke zur Schlieremer Wildbienenpopulation zu schliessen, wird zwischen April und September 2024 eine Kartierung von spezialisierten Ökologinnen und Ökologen vorgenommen – finanziert mit den gesammelten Spendengeldern. Sämtliche Wildbienen-Funde werden in der Web-App bee-finder.ch erfasst. Mit diesem kostenlos verfügbaren Werkzeug wird Schlieren umfassende Informationen für den zielgerichteten Wildbienenschutz zur Verfügung stehen – sowohl für die Stadt wie auch für Private, Firmen, Architektinnen oder Bauherren.

Sensibilisierung für Wildbienen, Biodiversität und Neophyten

Am diesjährigen Herbstmarkt, der ebenfalls im Rahmen des Schlierefäschts stattfand, informierte die Stadt Schlieren gemeinsam mit dem Vogel- und Naturschutzverein «Schwalbe» Schlieren über Biodiversität im Siedlungsraum und wie Wildbienen in der Stadt gefördert werden können. Zudem wurde über invasive Neophyten, also gebietsfremde Pflanzen, und deren Bekämpfung aufgeklärt.

Die Standmitarbeitenden zeigten einheimische Alternativpflanzen auf, die statt der nicht heimischen, invasiv wachsenden Arten gepflanzt werden können. Die Besucherinnen und Besucher durften eine einheimische Blütenstaude als Geschenk mitnehmen. Diese bieten Insekten Nahrung und Unterschlupf im Garten oder auf dem Balkon.

Mehr Infos: www.schlieren.ch, www.igwildebienne.ch, <https://naturnetz.ch/de/standorte/mittelland/>

Gewerbeverein Engstringen

Die Villa Sparrenberg AG ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



GESUCHT:
Pflegehelfer*in/FaGe

LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:

- **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
- **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.

Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine krankenkassenanerkannte Spitex. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 079 513 61 29

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DONNERSTAG, 26. OKT. 2023
redaktion@das-limmattal.ch

ROLF
WEIDMANN AG

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59



Gewerbeverein Engstringen
Zürcherstrasse 53
8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

Kleopatra Reumer
Co-Präsidentin
Tel. 076 582 73 37



Arun Banovi
Co-Präsident
Tel. 044 500 24 22



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvengstringen.ch •

KANTONSRAATSGEFLÜSTER

«Woke»-Moralkeulen der Linken und Grünen



Rochus Burtcher

Moralkeule I: In den Augen der Linken/Grünen haben wir eine Klima- und Umweltkrise. Stellt man jedoch sachliche Fragen, um zu verstehen, wie sie das meinen, dann ist man sofort ein Klimaleugner.

Moralkeule II: Toleranz der Intoleranten. Wenn man eine andere Meinung als diejenige der Linken und Grünen vertritt, dann sagen sie, man trete die Demokratie mit Füssen. Wie waren sie doch aufgeschreckt, als eine akademische Studie aussagte, dass die Linken/Grünen am intolerantesten sind.

Moralkeule III: Fleischesser sind des Teufels – nur noch vegan ist richtig. Die Linken und Grünen wollen uns vorschreiben, was wir zu essen und wie wir zu leben haben. Die Einrichtung erfolgt mit der «noch» Mehrheit der links-grünen Seite über Gesetze.

Moralkeule IV: Die Linken und Grünen fordern mehr Lohn (kleine Anmerkung: natürlich nur für das Staatpersonal, weil die meisten links-grün sind) aber gleichzeitig beklagen sich, wenn alles teurer wird. Die Treiber der Kostenspirale sind grün-links.

Moralkeule V: Die Linken und Grünen wollen günstigere Wohnungen

(wer nicht!), aber mit den links-grün verschärften Vorschriften beim Wohnungsbau verteuern sie das Wohnen. Die Idee ist dann, dass andere die Wohnung der «Armen» finanziell mitbezahlen sollen!

Moralkeule VI: Die Linken und Grünen fordern Frühförderung für Kinder, damit sich die Eltern selbst verwirklichen können. Dabei geht es ihnen nur darum, die Kinder so früh wie möglich zu «konditionieren» – lässt die Kinder, endlich Kinder sein!

Moralkeule VII: Die Linken und Grünen fordern, dass wir so reden und schreiben, wie sie wollen. Und zwar mit «Stern» und «Doppelpunkt» und begründen dies, dass es heute woke sei. Ich bin stolz, nicht «woke» zu sein. Anders als die links-grünen Ansichten akzeptiere ich andere Meinungen und lasse jeden und jede leben.

Moralkeulen ab VIII in der nächsten Ausgabe. Also wer nicht will, dass wir mit Verboten und Vorschriften leben müssen, sondern unsere Freiheit höher gewichten, der wählt bürgerlich: SVP und FDP.

Rochus Burtcher
Kantonsrat SVP, Dietikon

Im Kantonsrat versuchen die Linken zusammen mit den Grünen, mittels der Moralkeule ihre Ideologien durchzuboxen. Ihnen ist egal, wer auf der Strecke bleibt und wer nicht. Damit sie gehört werden sollen, sprechen sie am liebsten in jedem zweiten Satz von Krisen. Nur schon der Begriff Krise löst Angst bei Menschen aus – auch wenn wir keine Krise haben! Und damit versuchen sie uns über die Moral einzulullen. Angst ist ein schlechter Treiber – mein gut gemeinter Rat: «habt keine Angst, es kommt schon gut.» Damit Sie nachvollziehen können, was wir jeden Montagmorgen im Rat erleiden müssen, zeige ich einige diese Moralkeulen auf:

s'Schmunzel-Eggli



s'Schämdi-Eggli

Manchmal bekommt man den Eindruck, das Hochsteuer-Pflaster Dietikon schwimme richtiggehend im Geld. Die kürzliche deutliche Annahme eines Ausfühungskredits für Sanierung und luxuriöse Erweiterung der Schulanlage Wolfsmatt über satte 83 Millionen Franken war denn auch mehr als erstaunlich.

Sparen fängt bekanntlich im Kleinen an. So wäre es wohl an der Zeit, dass sich der Dietiker Gemeinderat einmal damit beschäftigt, weshalb die Interessengemeinschaft (IG) Silbern – ihres Zeichens ein private Lobbyorganisation von wirtschaftlich potenten Grundeigentümern und Grossmietern im Industriegebiet Silbern – dem Vernehmen nach von der Stadt Dietikon jedes Jahr einen Zuschuss erhält; gerücheweise ist von 25'000 – 30'000 Franken die Rede...

«Dass Menschen nicht sehr viel aus den Lektionen der Geschichte lernen, ist die wichtigste Lektion, die die Geschichte uns lehrt.»

(Aldous Huxley, 1894-1963, war ein britischer Schriftsteller und Philosoph.

Berühmt wurde Huxley vor allem durch Romane und zahlreiche Essays. Sein bekanntestes Werk ist der 1932 erschienene dystopische Roman «Schöne neue Welt».

Huxley wurde wiederholt als Universalgelehrter bezeichnet und gilt als einer der herausragendsten Intellektuellen seiner Zeit.)

Nächste Sonderseiten ADVENT

B2B by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Insertent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
26.10.2023	14.11.2023 / November	ADVENT
24.11.2023	12.12.2023 / Dezember	Weihnachten
05.01.2024	23.01.2024 / Januar	Immobilien
02.02.2024	20.02.2024 / Februar	Finanzen

bst design ag KREATIV & KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERTATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...

BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch
www.bst-design.ch

Das Limmattal

GESUCHT: Elektrosicherheitsberater

Sicher ist sicher

Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen
elektroberatungscenter.ch

AM 22. OKTOBER 2023

STREICHEN **PANASCHIEREN** **KUMULIEREN**

2X AUF IHRE LISTE!

WIR BRAUCHEN MEHR KMU IM NATIONALRAT!

UNSERE SPITZEN- UND TOPKANDIDATEN SIND BEREIT: WWW.UNTERNEHMERWAEHLLEN.CH

NICOLE BARANDUN **BRUNO WALLISER** **ANITA BORER** **SUSANNE BRUNNER** **MARTIN FARNER** **RENÉ SCHWEIZER**